Ronatlid 60 Ofg. frei ins Cous gebracht. durch die Oost Begogen viertelijdriich Urf. 1.00 ercl. Bestellgeld. Per "heneral-Anjeiger" erfdeint täglich Abends Samtags in zwei Ausgaden. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: ndmarrs to Wig. Bellagen-Telephon-Unichlug Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei möchentliche Greibeilagen: Miesbabener Binterhallungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Aumeriff.

Beidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bietochen.

Nr. 237.

r. 59.

m Zu-

hmen

mes

tions

nglich

OFRE

Reter.

Donnerftag, ben 11. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

Das Borfengelet foll die Schuld tragen.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Der bis jum Ueberbruf wieberholten Rlage, baf bas Borfengefest an ber gegenwärtigen, mehr noch für bas Bublitum als bie gunftige Spetulation truben und Berlufte bringenben Situation ber Borfe bie Schulb trage, wirb jest auch bon Berfonen wiberfprochen, bie als tagliche Beobachter Ginblid in Die Berbaltniffe haben. Warum war benn faft niemals bon ben Schaben bes Borfengefeges bie Rebe, als bie Sauffe in voller Bluthe ftanb? Barum bat man benn ba nicht jene bringenben Eingaben an bie Regierung gerichtet, mit bem Ersuchen einer Abanberung bes Gefetes? Damals ließ es fich nicht nur gang gut, sonbern fogar vortrefflich leben unter ber herrichaft ber jeht als "unerträglich", "bratonisch", "bernichtenb" erschienenen Bestimmungen. Pfiffige Röpfe hatten ben Ausweg gefunden, statt bes berbotenen Terminhandels in Inbuffrieattien bas Raffagefchaft mit freigebig gewährtem Erebit einzuführen, fobaß, menn beifpielsweise ber Runbe eines Bant-haufes 6000 Mt. einzahlte, er für ca. 18 000 Mt. Papiere einfaufen und in furgem 1800 Mt. beim Bertauf gewinnen tonnie, fo ihm bas Rursglud bolb mar. Damals erflarte bie Borfe ftolg, fie habe fich mit bem Borfengefet abgefunden"; ihre Rlugheit, ihre Glaftigitat fei fertig geworben mit ben unbequemen Paragraphen. heute aber foll bas Borfengefet fculb ba-ran fein, bag bie Rurfe faft aller Werthe immer tiefer berabgehen, bağ bas Bublitum in Schaaren geflüchtet ift und auch nicht burch die trilgerische Lodung bon ein paar gunftigen Tagen fich wieber gum Betreien bes gefährlichen Bobens verleiten läßt.

Es ift eine ber alten menschlichen Schwächen, nach einem Berantwortlichen zu suchen im Diggeschid. Aber es beißt boch mit Gewalt fich selbst täuschen, wenn bie Ginrichtungen als folecht hingefiellt werben, obwohl bas Diftrauen über bie Bufunft wichtiger Induftriegweige, inabefonbere ber Gifeninbuftrie, bie tieffte Enimuthigung auf bem Martt berborgerufen hat. Zweifellos wird babei viel übertrieben, benn bie Roble tonnte nicht andauernb fo fnapp und theuer fein, wenn, wie ber Rursgettel Glauben machen will, bie gange Inbuftrie, mit febr wenigen Musnahmen, in einer troftlofen und fritifden Lage fich befande in Folge bes Mangels an Auftragen. Go ichlimm fleht es nicht; ju anberen Zeiten mare man mit bem Befchaftigungs. grabe gang gufrieben gemefen. Freilich, fo marchenbafte Divibenben, wie in ben letten Jahren werben bie meiften Attienge-fellichaften nicht fobalb wieber ausschütten tonnen. Bor ollem muß bie Borfe gur Rube tommen, Die thorichte Ropflofigfeit, ohne Befinnung bie theuer erworbenen Werthe auf ben Martt gu fchleubern, bat ben jehigen Buftanb in erfter Beibe beran-lagt. Dit Recht beißt es beute in bem Borfen-Wochenbericht einer Berliner Beitung: "MIS ob bas Borfengeleg erft bor einigen Bochen in Kraft getreten ware! War es nicht schon volle brei Jahre alt, als Bochumer 280, harpener mehr als 250, Laura 280 ftanben? Das Borfengeset hat die hauffenicht berbinbert und bieBaiffenicht ver-

urfacht." Die Bahrheit wird nicht gern gehort werben, aber ba fie bon einer Geite fommt, Die ber Borfe nicht feindlich gefinnt ift, so hat fie Anspruch auf Beachtung. Das Publitum ift in ben Jahren ber Sochtonjunftur gu icharf ins Beug gegangen; man taufte und taufte mit bem Gelbe ber Banten, mas nur gu faufen war, und gu ben bochften Breifen. Satten bie Banten bamals bie Grengen bes Rrebits enger gezogen, fo mare es nicht nöthig gemefen, jest fo manden fcmachen Runben gu "erefutiren", feinen Befig an Aftien, ben er nicht gu halten bermochte, an ber Borfe loszuschlagen. Wenn bie Raufer fehlen, ruinirt felbfiverftanblich ein foldes Maffenangebot bie Preife, b. b. bie Rurfe. Rach ber "Rreugstg." hat fich eine Angahl großer Ban-ten und Bantfirmen babin verftanbigt, bem weiteren Rursrudgange burch gelegentliche Raufe entgegenzutreten. Das ift gewiß zwedmäßig, batte aber ichon fruber gefcheben follen.

Mit folden praftischen Magregeln wird man weiter tommen, als mit ben Unflagen gegen bas Borfengefen, bie ja boch feinen Erfolg haben werben, im Gegentheil ben unerwunfchten Effett haben tonnten, bag bie Reichstagsmehrheit fich fur Berdarfungen bes Borfengefetes ausspricht.



" Wiesbaben, 10. Oftober

Die dinefifden Wirren. Die militärifde und diplomatifde fage.

Unter ruffifdem Schute hat fich ber leitenbe dinefifde Staatsmann nach ber Sauptftabt begeben. Geine Meugerung, er fcliege fich notbgebrungen an Rugland an, weil England ibn im Stich gelaffen habe, ift verftanblich; ob man aber einem folden alten Fuche, ber immer trügt, Redlichteit foulbet, tann bezweifelt werben. Er entgieht fich bem britifchen Regen und geht unter bie ruffifche Eraufe.

Seine Unwefenbeit in Befing wird wahrscheinlich balb Conferengen mit ben Berbiinbeten gur Folge baben. Das Rotenschreiben ift nicht fruchtbar, bie Beantwortung eines Borfclages wird entweber lange verfchleppt, wie es Lord Galisburn ber vorletten Bulow'ichen Rote gegenüber beliebte, ober fie erfolgt in Meußerung bon Bebenten und Begenborichlagen, Die lediglich bilawrifch mirten. Umerita fest feine Bablpolitit im Chinefifchen fort; ber Borfchlag, ber Raifer moge nach Befing tommen, ein Reformtabinet bilben und bie Raiferin

we faltftellen, ift eine Berbohnung bes armen Burfchen, ber uns ter ber Fuchtel biefer Dame lebt.

Die frangöfifde Rote bat viel für fich, natürlich läßt fich auch viel gegen fie einwenden, und bas wird vorausfichtlich England thun, das bei ben militärifchen Dagregein burch ben 3meibund ins Sintertreffen geftellt ju werben beforgen tann. Jebenfalls bat munbliches Berfahren in einer Confereng große Borguge bor ber Schreiberei. Die britische Diplomatie bat in ber Chinafrage bisher bie wenigft gludliche Sand gehabt. Bis 1894 bat fie mit China getanbelt und fich bon biefem anfebnliche Unterftuhung im Falle eines Ronflitts mit Rugland berfprochen. Als China gegen Japan unterlag, rudte England ab und fprach bon bem natürlichen Zusammenichluffe Japans mit England gur Beberrichung ber Meere. Der Dreibund gur Rorrettur bes Friedens von Chimonofeli fand aber Japan nicht bon England unierftilgt. 218 1898 ber fpanifch-ameritanifche Rrieg in Gicht tam, entbedte Britannia ihre Sompathie aus ber Bluisbermanbticaft mit ihren einstmaligen Rolonieen, ber angelfachfifche Bund murbe mit hurrah bemonftrirt, ben 3apanern für ihren Butritt bie offene Thur gezeigt. Die Dantees fcmungelten, aber fie bevorzugten bie Politit ber freien Sond, und Japan wandte fcmeigend ben Briten ben Ruden gu.

Das Beneraltommanbo bes Grafen Balberfee ift bei feis ver ber Machte auf Biberfpruch geftogen, aber ein Theil ber ruffifchen Truppen begann Beting gu berlaffen, bebor ber beutfche General dinefifden Boben beirat. Ameritaner folgten ben Ruffen, und jest haben auch Japaner begonnen auszuruden. Um britten Ottober riidten allerbings an Stelle ber abmarfchirten ruffifchen Rompagnie, welche bisher ben Balaft ber Raiferin-Mutter befegt batte, eine Rompagnie unferes Gee-Bataillons bort ein. Tags barauf traf bafeloft bas Detachemnet bes Oberften Sa vel aus Tientfin ein, bestebenb aus zwei Bataillonen oftafiatifder Infanterie, entsprechenber Ravallerie und zwei Gefchühen. Es bezog in bem öftlichen Theil bes ben Deutschen überwiefenen Stabtgebietes Quartier.

Gleichzeitig ift bas chinefifche Soflager aus ber Probing Schanfi nach ber weiter entfernten Broving Schenfi berlegt worben und Beffimiften bergleichen ben etwaigen Marich einer Urmeenach Singanfu in Schenfi mit bem Buge Rapoleons 1. nach Mostau. Uebrigens beruht, ber "Boft" gufolge, bie Rachricht bon einer bevorftebenben Expedition nach bort auch auf Ers

Rach allem bem ift bie biplomatische und militärische Lage jebenfalls geeignet, Li hung-Tichang von einem ausgiebigen Intriquenfpiel gunachft langen Beitgewinn, bernach febr ichos nenbe Friedensbedingungen erwarten gu laffen. Balb merben wir ben alten Bauberfünftler bie Rarten mifchen feben.

Bur gegenwärtigen Lage fcbreibt uns unfer Berliner Ditarbeiter noch: In Befing wird fich Graf Balberfee bauslich einrichten in bem früher von ber Raiferin-Bittme bewolmten Bebaube, mahrend ber taiferliche Sof es fich bequem macht in Singanfu, und gwar fur bie Dauer, benn ein neuer faiferlicher Palaft wird errichtet. Rwang-fu lebnt alfo bie wiederholte

Frauendenkmale im deutschjen Reidj.

Bon Laura Roepp In ben Partanlagen hinter ber Johannistirche ju Leipzig ftebt feit Rurgem ein Dentmal in Form einer griechifchen Stele, bas an palmettengetronter Spige bas von Abolf Lehnert mobellirte Bortrat einer Frau tragt. Die Mitte bes Pfeilers zeigt in figurenreichem Relief eine fymbolifche Darftellung ber Frauenbewegung und bie Unterschrift: "Der Gubrerin auf neuen Bahnen in Dantbarteit und Berehrung Die beutschen Frauen". Bu ber Enthullungsfeier am Morgen bes 10. Juni maren Frauen aus allen Gauen bes beutichen Baterlanbes getommen, um auf ben Stufen bes Denfmals Rrange niebergulegen. Drei beutiche Frauen, Auguste Schmidt, Benriette Golbichmibt und helene Lange haben mit bem Burgermeifter ber Stabt Leipzig Luife Dito-Beters, ber Frau, ju beren Ehren bas Dentmal errichtet ift, warme Borte ber Erinnerung geweiht.

Um 22. September ift bie Sulle gefallen von bem Dentmal, bas ber eblen Ronigin Luife erbaut worben ift in ben Mauern jener Stadt, in ber bie große Dulberin einft auf ber flucht nach Memel eine turge Raft erhalten. Der taiferliche Urentel hat

burch feine Gegenwart ber Feier eine hobere Weibe gegeben. Die Unregung gur Errichtung biefes Dentmals ifi ausgejangen bon einer Frau, einer Tilfiter Lehrerin und fand in Tilfit und ber Rachbarichaft, ja, weit barüber binaus, begeis fterte Mufnahme. In verhaltnigmäßig turger Beit maren bie nothigen Gelbmittel porhanden und heute erhebt fich in ben Bartanlagen Jatobsruhe ju Tilfit auf einem Sintergrunde buntler Sichten bas in Marmor ausgeführte Stanbbilb ber großen Ronigin.

Gang im Beften ber preugischen Monarchie, bor bem Megiblithore ber alten Bestifalenhauptstadt Münfter, graft ben Befucher ein Dentmal, ju bem einft ber Cobn ber Ronigin Luife, ber greife Belbentaifer Bilhelm, bie erfte Spenbe gegeben. Muf granitenem Godel fteht bie in Marmor gemeifelte Bufte einer Frau, ber Ronigin unter ben Dichterinnen, ber Freiin

Unette von Drofte-Sillshoff.

Den Martiplat gu Annaberg in Sachfen ichmudt feit 1886 bas in Bronce gegoffene Stanbbilb Barbara Utimans, Beugniß ablegend bon ber Dantbarteit, mit ber man im Erggebirge noch heute ber Frau gebentt, die bor langen, langen Jahren burch Ginführung ber Spigentlöppelei bunberten von Frauen Arbeit verschaffte. In ihrer Landsmännin Luise Otto-Beters bat man neulich ber Frau gehulbigt, Die breihundert Jahre fpater bie Roth jener armen Spigentlopplerin bes Erggebirges im neunzehnten Jahrhundert in ergreifenben Borten ichilberie:

Ceht 3hr fie figen am Rloppelfiffen, Die Wangen bleich und bie Mugen roth? Sie muben fich ab für einen Biffen, Für einen Biffen fcmarges Brot!

Ronigin Luife! Das preugifche Bolt tennt und liebt feine unfterbliche Ronigin und mit ihm bas gange beutiche Baterland, bon ber Memel bis jum Rheine, bon ben Alben bis jum Belt unb barüber binaus, foweit bie beutiche Sprache flingt. Diejenigen unter uns, bie bor fünfundgwangig Jahren in Breugen jung gewesen, erinnern fich noch ber Unbacht, mit ber man am 10. Marg 1876 ben hunbertjährigen Geburtstag ber preugifden Ronigin feierte, in Stadt und Land, in ber Dorficule ben folichten Worten bes einfachen Boltsfcullehrers laufdenb, in ber hauptstabt bes Ronigreiches fich begeifternb an bem Rebe-Bauber eines Beinrich von Treitfchle, eines Theobor Mommfen. Und bie heutige Schuljugend feiert noch immer ober erft recht in Gefang und Jeftfpiel die Mutter unferes geliebten Belben-

Unette bon Drofte-Bulshoff! Bor uns auf fleigt buntel bie Erinnerung an eine Litteraturftunbe, in ber une einmal flüchtig gefprocen murbe von Deutschlands größter Dichterin, bie Betty Baoli nicht nur bie größte beutfche Dichterin, nein, bie größte Dichterin affer Zeiten und Bolter nennen möchte. Der Gine ober Unbere gebentt vielleicht bes leichten Grufelns, bas

ihn überfiel, wenn ein Detlamator Die Balabe: "Der Anabe im Moor" bortrug, ober er erinnert fich ber Thrane, bie ibm bas Auge feuchtete, beim Unboren bes ergreifenben Gebichtes: "Die junge Mutter". Wie biele bon uns aber haben bie begabtefte Tochter ber rothen Erbe in ihrer gangen Gebantentiefe unb bichterifden Schonheit begriffen?

Barbara Uttmann! Uns bammert, wir haben einmal in ber Geographieftunbe etwas gebort bon bem Stabichen Annaberg in Sachien und von ber Frau, bie bort die Spigentloppelei eingeführt, gum Gegen vieler armer Bergmannsfamilien. Luife Otto! Bon ihr allein hat fich unfere Schulmeisheit

nichts träumen laffen; bielleicht wird bas einmal anbers im swanzigften Jahrhunbert.

Ungahlig find bie Biographicen, Dentschriften, Auffage über bie Ronigin Luife. Gefchichte und Dichtung verberrlichen bie eble beutiche Fürftin. - Lebensbilber von Anette von Droftes Sutshoff gaben uns neben ihrem Freunde Levin Schuffing, Wilhelm Rreifen, hermann Suffer und Jofef Bormftall. -Bon Barbara Uttmann ergablen uns Marie Billing, Emil Find und Rarl Reumann-Strela. - Ueber Quife Ottos Leben und Streben befigen wir ein ichlichtes Buchlein") von Sugo Rofc n. Auguste Schmidt, einer Doppelfirma, Die uns feltfam anmuthet bei einem folden Buche und boch fo ertfarlich ift fur ben, ber bie Entftebung biefes Buches fennt. - Die Frau, Die einft bem Geliebten burch bas Gitter bes Bruchfaler Gefängniffes fich berlobte, munichte, bag berfelbe Mann, ber fruber bie Biographie ihres Gatten, August Beters (Elfrieds von Taura), gefcbrieben, auch bie ibre fcbreibe, und andererfeits tonnte bie Grau, Die einft ben allgemeinen beutichen Frauenberein gegrunbet und in ber wir mobl mit Recht eine ber erften und beften Gubrerinnen ber beatifchen Frquenbewegung perebren, nur bon

einer Frau und Mitfireiterin in ihrer gangen Bebeutung für

^{*)} Boigtlanber, Berlag biographifder Boltebucher, Leipgig. Beb. 1.25 Mt.

Ginladung ab, nach Befing gurudgutebren und VCdut und Ehren zu empfangen. Bon feinem Standpuntte aus ift bas gu versiehen; was nicht niet- und nagelfest ist in den Raiserpalösten Betings, hat längst Plat gefunden in den Risten und Kasten von Ruffen, Japanern und anderen "Runftfreunden" und "Sammlern". Den Deutschen ließ fich, was gur Gote gereine, Betheiligung am Blunbern nachsagen. Dag ber Raifer und fein hof geringe Gehnsucht verspüren nach biefen fo gründlich fein hof geringe Gebnsucht wach einer Refibeng, die ein obes aufgeräumten Bohnflätten, nach einer Refibeng, Die ein abes Bild ber Berftorung bietet, wird nicht gerade als Trot ober Feindfeligteit ausgelegt werben tonnen. Für die Frieden Be berhandlungen foll es, wie ber "allgemein beliebte" dis nefische Gesandte in Washington ertlart, gleichgültig sein, ob ber Raiser nach Peting zurudtehrt ober nicht. Die ameritani-iche Regierung ift über diese Austunft febr befriedigt; fie hat es eilig mit ben Friedensberhandlungen, aus ben befannten Wahlfeldzugsgründen, und fie prophezeit jest in einer Note an bie Mächte einen "ernftlichen Aufftand" in ben füblichen Provingen Chinas bei weiterem Berguge in ben Berhandlungen. Die ameritanische Regierung sollte, ftait Schredmittel zu brauchen, einfach angeben, wo benn auf chine fifder Seite — und bas ift boch wohl bie hauptfache — bie Bersonen find, bie ohne Bergug in bie Berhanblungen eintreten wollen.

Militärische Operationen. Aus Pefing wird gemelbet, daß bort verlaute, eine englische Ravallerie-Patrouille sei nahe bei Pataschau, wenige Kilometer fübmeftlich von Beting, auf vier Rompagnieen chinefisches Miliatar gestoßen. Details fehlen noch. Der "Berl. Lot.eUng." melbet aus Shanghai: Die Urfache eines Marms in ber Nacht auf Samflag ift noch nicht aufgetlart. Rach einer Melbung ent-bedte man flarte chinefische Truppenmaffen in ber Umgegend bon Shanghai und erwartete einen Angriff von ihnen. Rach einer anberen Berfion batte ber Rriegsrath ber Berbunbeten bie Befetung bes Arfenals befchloffen, wogegen bie Chinefen prostefitrien. Es wurde baraufbin Nachts ein Angriff ins Wert gefest. Mis aber bie frangoffiche Schütentolonne bas Lager in ber Röbe bes Arfenals erreichte, zeigten sich die hinesischen Trup-pen äußerst freundlich. Die Franzosen besahen Artillerie. In Referbe standen beutsche, japanische und englischeindische Trup-pen, sowie Freiwistige. Sie blieben die gange Racht braußen steben. Schlieglich tehrte Alles in die Stadt gurud, weil fein Gegner zu finden war. Die Trupben standen indeh noch unter Waffen. Gin beutsches Torpedoboot ift in Wusung einge-

Das Bureau Reuter melbet aus Befing bom 2. Oftober: General Pamagubi formirt eine neue japanifde Bri. Diefelbe wird befteben aus 5000 Mann ber 2. unb 5000 ber 9. Brigabe unter bem Befehle bes Generals Butamoto. 2000 Mann bleiben bier, die übrigen werben an ber Rommus nitationslinie Beting-Tafu und anberen Buntten bertheilt. 8000 Deutfche 1000 Ameritaner und bie gleiche Bahl Ruffen bleiben ben Binier über in Beting. Biebiel Englanber bleiben ift noch nicht bestimmt, mahrscheinlich eine Brigabe. Die Berbunbeten verfeben fich mit Borrath, ber für fechs Monate reicht. Die Deutfchen richteten bie früher von ber Ratferin - Bitime bewohnten Gebaube als Sauptquartier für Balberfee und feinen Stab ein. 3m Com-

merpalaft befinden fich 1600 Englander,

Baronin bon Retteler.

Bu ber Melbung, bag ber Bater ber Baronin von Retteler, ber Semahlin bes in Peting ermorbeten beutschen Gesandten in Beforgniß sei, weil weitere Nachrichten von seiner Tochter seit langer Zeit ausgeblieben seien, schreibt die "Bost": An Berliner amtsicher Stelle fieht man zur Zeit teinen Anlaß zu Befürcht-ungen. Befanntlich hat sich die Baronin von Ketteler im Muguft von Tatu nach Dotohama begeben, um von bort bie Reife nach ben Bereinigten Staaten angutreten. Es fann baber bas Musbleiben bon weiteren Rachrichten burch irgend welche Bufällig teiten bedingt fein, ohne baß man fich beshalb Befürchtungen bingugeben braucht.

Graf Balderfee.

Ginem romifden Blatte gufolge ließ Graf Balberfee bie Militar- und Civil-Behörben ber Broving Betfchili aufforbern, fich innerhalb 48 Stunden gu unterwerfen. Diefe tamen bem Befehl nach, worauf fammtliche dinefische Truppen entwaffnet wurden. 8000 Chinefen floben bor ben internationalen Trupben nach befestigten Orten an ber Großen Mauer

biefe Bewegung erfaßt werben. Und mahrlich, bas Leben und Birten ber alten Achtunbvierzigerin, ber Freundin Robert Blums, ber Bortampferin für Frauenrechte, ber Mabnerin an Frauenpflichten, ift reich genug, auf baß zwei fich in bie Schilberung theilen tonnten; und gerne hatte man bie beiben Ber-faffer bei ihrer Arbeit belaufcht, um zu erfahren, wie es ihnen gelungen, fo einheitlich zu geftalten, gemeinfam ein fo harmonifches Ganges gu fchaffen.

Db wohl bie große Ronigin bei ihrem heimgang abnte, bag einst in Tilfit, jener Stadt im Often bes Reiches, in ber im Jahre 1807 ein fo fcmählicher Friede mit bem welterobernben Rorfen gefchloffen wurbe, bor ibrem Stanbbitb ein ebler Sobengoller fteben werbe als herricher bes preugifchen Ronigstreiches

und ale beuticher Raifer?

In bem gottbegnabigten Cobne ber unvergefilichen Ronigin bat fich ein Theil bes Traumes erfüllt, ber jene Schwarmer ber plergiger Jahre und mit ihnen Lutfe Otto-Beters befeelte. Der Traum, ben Quife Otto und ibre Geführtinnen traumten, als fie in ben fechziger Jahren fich gusammenschloffen gu ber Auf-gabe, zu wirten "für bie erhöhte Bilbung bes weiblichen Gefcblechtes und bie Befreiung ber weiblichen Arbeit von allen ihrer Entfaltung enigegenfiebenben hinbernifien", er wirb fich erfüllen, und bann wird bie beutfche Frau bantbar ihren Blid

wenden nach bem Dentmal in ber Stadt an ber Pleife. Much fur Luife Otto-Beterst wie fur bie Frau, bie ben Uhnherrn bes beutiden Raiferhaufes geboren und feine erfte Erziehung in Mutterliebe und Treue geleitet bat, gilt bas Wort, bas Jofef Bormftall Weftfalens vertfarter Dichterin gefungen

> Dein Rörnlein ift, Du fel'ge Frau, Richt auf ben Weg gefallen: Chau' nieber bon ber Simmelfau, Und fieb' Die Salme mallen".

Mus Changbai übermittelte Radrichten aus dinefifder Quelle befagen, Graf Walberfee habe an ben Bringen Tiching und an Li-bung-Tichang bie Forderung auf Auslieferung bes Bringen Tuan und ber übrigen Bogerführer bor Gröffnung bon Berhandlungen gestellt. Rach einer Parifer Melbung hat übrigens Delcaffee im Ministerrath mitgetheilt, bag bie Degrabation Tuans bereits bollgogen fei.

Rugland und die Mandichurei.

Der ruffifche Generalgouverneur bes Amurgebietes General Grobefow hat an ben Militärgouberneur bon Transbaitalien, Beneral Magiewsti folgenbes Telegramm gerichtet: Giner Mittheilung bes Rriegsminifters gufolge bat ber Raifer gum Swed einer rafcheren Wieberberftellung ber freundichaftlichen Begiehungen gu China gu beftimmen geruht, ben ruffifchen Befigungen teinen Theil bes dinefifden Gebietes ein gu berleiben und fich auf die Ergreifung ber Dag-nahmen gu beschränten, die gur rubigen, gesicherten Benugung ber bon uns burch die Manbichurei geführten Gifen babnen und zum ungehinderten Bertehr unferer Schiffe auf bem Amur erforberlich finb.

Meidetageeinberufung.

Am gestrigen Dienstag hat bas preußische Staats-ministerium fich mit bem Beitpunft ber Cinberufung bes Reichet ags beichaftigt. Natürlich fonnen nur Bor-ichlage in Betracht fommen, auch die Buniche ber anderen Bunbesregierungen find bei ber Festjehung bes Tages zu bes rudfichtigen. Die lang erörterte Frage burfte nun aber in Rurge ihre lofung finden; mindeftens ein Dugend berichiebene Termine waren in ber Breffe als ficher ober möglich verzeichnet worben. Gelbft in den Rreifen, die fonft fiber parlamentarifche Dinge gut Beicheid wiffen, war man ohne zuverläffige Anhaltspunfte. Aber mehrmals mar in diefen Monaten feit Beginn ber Chinawirren ber Reichstag thatfächlich nabe baran, die Ginbernfungsordre gu befommen, obwohl nachträglich die Offigiblen verficherten, es liege burchans fein Grund vor, ben Reichstag vorzeitig ju verfammelr. Diplomatifche Rildfichten, die Erwägung, bag eine unvollftandige Darlegung bas Barlament wie das Band nicht befriedigen werbe, eine eingehenbe Darlegung jedoch die Berhandlungen gwifden ben Rabinetten fibrend beeinfluffen fonne, mogen wieberhalt ben Bergicht herbeigeführt haben. hoffentlich erfährt man nun auch balb authentisch, welches Brogramm dem Reichstag jugedacht ift. Die Borbereitungen bierfilr bürften im Wefentlichen abgeschloffen fein.

Engen Richter und die Weltvolitif.

Sum biesjährigen Parteitag ber Freifinnigen Bolfspartei, ber in Görlig flattfindet, bat ber Abgeordnete Gugen Richter ben nachfolgenden Antrag betr, die auswärtige Bolitit eingebracht, unter bem Borbehalt ber Ginbringung eines weiteren Untrages in Bezug auf Die Chinapolitit. Der jest eingebrachte allgemeine Antrag lautet wie folgt: "Der Parteilag theilt in Beiche Regierung bei allen wichtigen Entscheibungen in ber Welt mitguwirten bat. Der Parteitag ift vielmehr ber Unficht, bag eine Ginmifchung in auswärtige Angelegenheiten im einzelnen Falle nur in Frage tommen tann bort, wo febr gewichtige beutiche Intereffen berührt werben. Auch in Diefem Falle muffen bie möglichen Bortheile einer Ginmifchung abgewogen werben gegenüber ben Opfern, welche ein militarifches Gingreifen an Menfchen und Gelb nach fich gieben tann. 2. Der Parteitag ift auch ber Unficht, bag eine Weltpolitit, bie zur Ginmifchung führt überall, wo in ber Welt etwas los ift, nicht blog nachtheilige Rudichlage für ben Sanbel mit bem Musland, fonbern auch Gefahren für bie Aufrechterhaltung bes Friebens und ber Dachtfiellung Deutschlands in Guropa nach fich gieben muß. 3. Der Parteitag glaubt überhaupf bei ber Regierung eine außerorbentliche Ueberfchat ung ber militarifchen Dacht-mittel in ihrer Bebeutung für internationale Sanbelabegiebe ungen wahrzunehmen, mabrent bie natürliche Forberung bes friedlichen internationalen Bertehrs burch hanbelsbertrage unb burch gegenseitige Berminberung ber Bollichranten gerabe in Folge ber gegenwärtigen Richtung ber beuifden Sanbeispolitit überaus gefahrbet ericheint.

Der fübafrikanifche grieg.

Bom Rriegsichauplat in Silbafrita tommt bie Rachricht, baft bie gange Reibe ber wichtigen Orte, bie fich langs ber Brenge bes Oranjefreiftaats und bes Bafutolanbes bingiebt, von ben Buren wieber befeht worben ift. Alepener, Rourville und Flide. burg find wieber in ihren Sanben. Das Reuteriche Bureau ertfart biefe Thatfache auf febr eigenthumliche Beife. Danach banbelt es fich hierbet nur um verfprengte Burenhaufen, bie bor ben Englanbern fübmarts gurudweichen, welche eine Linie quer burch ben Oranjefreiftaat bon ber Bahnlinie bis gur Grenge Ratale gieben und bie Buren bor fich bertreiben. Es foll nun ber Berfuch gemacht werben, biefe Abtheilungen gu umgingeln.

Bom Tage.

Reichstangler & ürft Sohen Iohe gebenft, wie ein pariamentarifcher Berichterftatter melbet, fich in ben nachften Tagen noch auf einige Beit nach Gubbeutschland gu begeben. - Bon unterrichteter Wiener Geite wird beftätigt, bag bie Ginberufung einer Unti-Unardiften . Confereng in einer ber Sauptflähte beborftebt. - Giner Rachtricht gufolge, welche ber in Wefel mobnenben Familie bes Rapitanleutnants 2 ans, bes verwundeten Rommandanten bes "Itis", zuging, bat berfelbe bei ben erften Behverfuchen mit bem vermunbeten Bein biefes gebrochen, woburch bie Genefung für langere Beit hinausgefchoben wirb. - 3m Reich &fchabamt finben Ronferengen über bie Beftenerung bes Schaum wein & ftatt, gu welchen auch Brobugenten und Fabrifanten eingelaben finb. Es wirb auch eine ber größten Berliner Schaumweinfabriten befichtigt werben. Die Fabriten find mit Auftragen überlaben, weil bie Abnehmer fich bor bem Gintritt ber Steuer möglichft reichlich verfeben. - Die beutichen Linoleum . Fabriten baben eine Berftanbigung getroffen, aus ber fich eine Menberung ber Lieferungsbebingungen und eine Erhöhung ber Breife ergibt. -Den leitenben Beamten ber Barifer Beltausfiellung und ben um biefelbe befonbers verbienten frangofifchen Architetten und Ingenieuren, fowie einigen anberen, in hervorragenber Stellung babei thatig gewesenen Berfonlichteiten find bon Rai-

fer Wilhelm Auszeichnungen verliehen worben. — Rach einer Meldung des "Berl. Lot.-Anz." aus London hatte Lord Salisbur p Conferengen mit bem Grafen Saufelb fowie bem frangofifchen und ameritanifchen Bertreter über China. - Rach einer-Melbung aus Ropenhagen ift bort ber Chef ber ruffifchen Gebeimpolizei anläglich ber Antunft bes ruffifchen Thronfolgers eingetroffen, ba die Unwefenheit berbad. tiger Berfonen fignalifirt war. — Bur Berichterftattung über ben fogialiftifden Barteitag in Maing waren Dienstag feche Bersammlungen in Berlin einberufen, bie fammis lich bis auf ben letten Plat, namentlich auch von Frauen befest maren. Das Sauptintereffe concentrirte fich auf bie Frage ber Betheiligung an ben Landiagsmablen. Der biesbezugliche Befclug bes Barteitages rief, wie ber "Bormarts" melbet, theilmeife beftige Debatten berbor. — Die Regierung ber Repus blit bon Can Domingo hat infolge ber revolution aren Bemegung bie Berbangung bes Belagerungszuftanbes befoloffen.

Produktionseinschränkung in ber Rohleninduftrie?

Eine sonberbare, höchst sonberbare Mittheilung tommt heuste aus Rheinland-Westsalen. Das rheinisch-westfälische Rob-lensundität nehme eine Einschräntung der Produttion in Aus-

Die "Rh.-Westf. Sig." melbet bies in nachstehenber Dittheilung: "Trop ber in ber gefammten Gifeninbuftrie und anberen Gewerben gu berfpurenben Glaue bat ber Roblenmartt bisher noch bas alte feste Gefüge bewahrt, und ift ein Abnehmen ber Rachfrage noch nicht ju berzeichnen gewesen. Der Ber-fand erreichte in ben legten Tagen bes verfloffenen Monats und auch in benen ber vergangenen Woche noch immer eine Sobe bon ca. 16h Taufend Doppelmagen und icheint es, bag biejenigen Rohlenmengen, welche bie Industrie beute entbehren tann, forte bauernb gerne aufgenommen werben, um bie Luden in ben Lagern ber großen und tleinen Rohlenbanbler gu füllen, ober als hausbrand in die Reller der Berbraucher zu wandern. Diese Abflußtanale werben noch eine gange Beile willig größere Quantitaten Rohlen aufnehmen, aber es wird auch ein Moment tom-men, wo die Läger gefüllt find, und bann vielleicht plaulich fich herausstellen, daß die Produttion ben Bedarf übertrifft. Diefer Zeitpunkt liegt ja aller Wahrscheinlichkeit nach noch in ziemlicher Ferne, zumal die Förderung in den Wintermonaten iheils insfolge der größeren Anzahl Feiertage, theils infolge der durch die Jahreszeit verursachten elbenten eines nachzeiten pflegt. Co bilirfte vielleicht noch ber gange Winter bergeben, ehe man eine Ueberprobuttion wird bemerten tonnen, aber wir glauben mit giemlicher Bestimmibeit borausfagen gu burfen, bag, bewor werden übergehen müssen, ihre Förderung dem Bedarf anzupassen, respektive dieselbe einzuschränken. Dies gilt selbstverfrändlich immer nur für den Fall, daß die Industrie sich aus
der missichen Lage, in der sie sich zur Zeit befindet, nicht hat
befreien können, und müssen wir zu unserem Bedauern konstattren, daß die Aussichten basür einstweilen noch recht geringe
sind. Das Syndikat wird in nächster Zeit seine Verkaufsthätigkeit für Lieferung ab 1. April 1901 aufnehmen, jedoch
werden die Vreise, mit Ausnahme berienigen silt Magertohlen. werben bie Preife, mit Ausnahme berjenigen für Magertoblen, eine Erhöhung taum erfahren, ba bie Richtpreife, nach benen fich bie Bertaufspreise zu reguliren pflegen, nicht geanbert worben find. Die Richtpreise fur Magertoblen find burchweg um 25 Pf. bie Tonne, in einzelnen Gorten aber auch um 50 Pf. bis ,25 Mt. heraufgefeht worben, und wird für die Bertuufs. preife ein entfprechenber Mehrpreis verlangt werben."

Diefe Mittheilung tlingt fonberbar aus berfchiebenen Grunben. Bisher galt bie Situation ber Robleninduftrie im Gegene fat ju berjenigen anderer Erwerbszweige als eine ungewöhnlich glinftige. Und wie bringend die Rachfrage nach Roblen war, ging ja am beutlichsten aus ben vielen Erörterungen bervor, zu benen die Rohlennoth noch bis in die jüngste Zeit Unlaß gegeben hat. Da kommt die "Rh.-W. Zig." und kündigt eine Einsichtantung ber Produttion bei bem Kohlensundigt an. Run find afferdings auch wir der Meinung, daß die Depreffion, un-ter ber große Zweig unferer Induftrie und besonders die Eiseninduftrie leiden, zu einer Einschräntung des Robienbedarfa führen muffen. Aber biefe Depreffion ber toblentonfumirenben Industrien und bas Rachlaffen ihrer Rachfrag nach Roble gerabe babon ber, bag Roble au fnabb und au theuet geworben mar. Wenn bas Roblenfonbitat, ftatt bem Ronfum enigegengutommen, burch eine Brobuttionseinschrantung ben Ronfum weiter erfchweren mollte, fo ware bas gerabegu ein Hohn auf die Stellung, die die öffentliche Meinung zur Roblen-frage genommen bat. Auch würde bas Kohlensphibitat feinen bis in die neueste Zeit aufgestellten Behauptungen, daß es an der Roblennoth teine Schuld trage, in sehr draftischer Weise besa-



Graf Walberfee ein geheilter Schwind Canbibat. Das Laienpublitum und auch eine große Babl ber alteren Mergie find bon ber Seilbarfeit ber Schwinbfucht ime mer noch nicht recht überzeugt. Sie und alle Schwinbfüchtigen wird es intereffiren, bag auch Graf Balberfee einstmals fcwindfüchtig gewesen ift und, wie bie "Tägl. Rundfcau" aus ber Dr. Brebmer'ichen Seilanftalt für Lungenfrante gu Gros bersborf in Schleften mitgeiheilt wirb, gu ben bon Dr. Breb mer geheilten Rranten gehört. Die großen Strapagen bes Felbzüge 66 und 70 hat er bann ohne Rachtheile für feine Bes funbheit überftanben. Jest hat ber ergraute Welbherr bie Reife nach China beenbet und nimmt trop feiner 68 3ahre noch bie Strapaben eines Felbguges auf fich. Graf Balberfee hat nie vergeffen, mas er Dr. Brehmer verbantte und hat ihm treues Gebenfen bewahrt noch zu einer Beit, als Brehmer mitten im Rampf gur Bertheibigung feiner Schwinbfuchisbehanblung

17.

einer

Lord

te bem

- Nach

r tuis

fifchen

ad.

attung

maren

immi

en be=

Frage ligliche

nelbet,

Repus

aren

es be=

t heu-

Roh-

Mus.

Mit-

b ans

marti

bnebe

Ber.

s und

e bon

enigen

forte n Lä-

er als

e Abs

luans

tome

Diefen

licher

là ins

ch bie

pflegt.

man auben

Debot

basu

angue

finere

h aus

t hat

eringe

qufåe

jeboch

oblen,

en fich

orben

m 25 f. bis

Wuf 94

Srüpe

hnlich

mar,

or, 31

Run

& bie

barfs

tirene

Roble

heuer

Rone

tung

u ein

blen-

einen

n Der

beac.

H

Zahl i ime

tigen

mal8

aus

Gro.

Brebe

bes

Ger

bie

noch hat

eues

t im lung

Berhafteter Mabchenhandler. Mus Samburg wird berichtet: Die Polizei nahm bei ber Musreife bes Dampfers "Pas trigia" ben bohmifden Raufmann Rarl Meltar wegen Dabdenhanbels feft. Drei bohmifche, junge, fehr hubiche Begleiterinnen besfelben, bie bon Meltar in Gubamerita abgeliefert werben follten, wurben borläufig in polizeilichen Gewahrfam gebracht

Sopplahopp. Ginen "Cirfusiderg" mit 30 Mt. bugen mußte, wie die "Rorbb. Allg. Stg." ergablt, ein in Artiftenfrei-fen befannter Clown und Manbolinenbirtuofe auf ber Fahrt bon München nach Berlin. Auf einer Zwischenftation batte er bas Beblirfniß empfunden, fich bie hande zu waschen und er war bamit noch beschäftigt, als bas Zeichen zum Abgang bes Buges gegeben wurde. Der Infpettor brangte in Folge beffen gur Gile, ber Rünftler ber Manege aber fchien ben Beamten mit einem jener Stallmeifter gu berwechseln, mit bem er berufs-mäßig fein Allotria gu treiben bat. Er ftellte fich bicht bor ben Infpettor und mabrend biefer behauptete, bag ber Fahrgaft nicht mitfame, erflarte er in befannter Cirfusmanier immer bas Gegentheil, bann nahm er, als ber Bug icon beinabe ben Bahnhof verlaffen hatte, mit einem "Sopplahopp" einen madtigen Anlauf und schwang fich mit einem zweiten "Sopplahopp" braftifchen Berbeugung verabschiebete er fich bon bier aus bon bem etwas überrafcht baftebenben Infpettor, wurde aber auf ber nachften Station felbft febr unangenehm überrafcht, als man ihm höflichft gum Musfteigen einlub und anfündigte, bag er wegen Befteigens eines in ber Fahrt befindlichen Buges trop erhaltener Warnung eine Strafe bon 30 Mt. gu erlegen habe. Das Miebereinsteigen geichah biesmal ohne "Bopplahopp".

Gin Schüher ber Waifen. In einem Bierreftaurant ber Parifer Beltausstellung faß biefer Tage ber hamburger Raufmann Frig Cames und trant immer noch eine. Un einem Tifche nebenan fagen zwei junge Mabchen und ein junger Mann. Die jungen Madden waren natürlich febr bubich. Rach einer Weile ging bas eine Mabden mit bem jungen Manne fort, und herr Cameh begann mit ber Burudgebliebenen ein Befprach. "Md, meine Freundin, Fraulein Billa, ift febr übel baran; bie Eltern find ihr geftorben und ihr Bruder ift ein Schurte; er bewacht fie auf Schritt und Tritt, um bas bischen Gelb aus ber Erbicaft allein für fich auszugeben und zu berbinbern, baß fie einen anftanbigen Mann tennen lernt, ber fie befaut". Alfo ergablte bie Freundin und herr Samet mar barauf ebenjo gerührt wie gegen ben Bruber entruftet; er ettlätte fich bereit, beibe Mabden nach Samburg mitzunehmen und bort in anftanbige Stellungen zu bringen. Die Freundin war boller Dantbarteit und berfprach,, mit Fraulein Billa am nachiten Bormittag ins Sotel gu Samen gu fommen, um bort bie Flucht zu befprechen. Berr Gamet begab fich befriedigt nach Saufe und bes anderen Tages erichienen benn auch puntifich bie beiben Dabchen. Leiber hatte herr Sameh einen Gefchaftsgang bor und bat bie beiben Mabden, seine Rüdtehr abzuwar-ten und bann mit ihm zu speisen. Als er aber zurüdtam, waren bie bubiden Damen berichwunden, fein Roffer erbrochen, und er bermifte 800 France Baargelb und berichiebene Bretiofen. Muf's Tieffte enttäufcht und betrübt, machte ber Gouger ber Baifen Angeige bei ber Boligei, und Rachmittags icon maren Therefe Billa, ihre Freundin und ber "Bruber", ein berüchtigter Buhalter, binter Schlog und Riegel. Gie merben es ju berantworten haben, wenn herr Gamen ferner ben Daifen teinen Cout mehr gewähren wirb.

Biergig Menfchen tobtgebrudt. Mus Betersburg wird telegraphirt: 3m Rifanderflofter im Rreife Porchow bei Pftow (Plestau) waren zum Kirchenfest etwa 5000 Bilger verfammelt, bie bann im bem zweiftodigen Rloftergaftbaufe übernachteten. In ber Racht brach unter ber Laft ber Bilger ber Fußboben bes zweiten Stodwerts, und die Bilger fielen auf Die im erften Stodwert Schlafenben. Wabrend ber Panit, Die batauf entftanb, fchrie ein Mann "Feuer!" Run fturgten alle auf ben einzigen Musgang gu. In bem fürchterlichen Gebrange wurben 4 Manner und 36 Frauen tobtgebrudt, 20 Berfonen berwundet, barunter vier ichwer.

Ueber die Grundsteinlegung ber Marientirche auf bem Grunbftud ber Dormitionin Jerufalem, Die am Conntag ftattfand, wird berichtet: Die Mitglieder bes beutichen Bilgerzuges maren unter ber Führung bes Bfarrers Dr. Duftermalb (Roln) vollgahlig anmejenb. Der beutiche Ronful in Jerufalem, Dr. Ros, wohnte ber Feier als Bertreter bes Raifers bei, ber Mbt Bengler aus Maria Laach war als Bertreter bes beutschen Bereins bom beiligen Canbe anwefenb. Beibbifchof Basquale Appobia vollzog als Bertreter bes Patriarden von Berufalem bie Beibe bes Grundfteines. Abt Bengler hielt die Weihrebe, in welcher er bem beut. fden Raifer für bie Schentung ber Dormition und allen Bobithatern bes neuen Gotteshaufes berglichen Dant abftattete. Rachbem ber Dompropft Dr. Scheuffgen (Trier) eine Dantesmeffe celebrirt batte, murbe bie Weier um 11 Uhr mit einem breifachen Soch auf ben beutiden Raifer gefchloffen.

Bermifchte Nachrichten. In Cobleng find bis jest 61 Colbaten bes 68. Infanterie-Regiments an Tuphus ertrantt. Bon ben bor Rurgem entlaffenen Referbiften bes Regimente find im Begirte Bonn auch eine Angahl ertrantt, welche nach Bonn transportirt wurden. Die Epibemie ift noch nicht jum Stillftand gefommen. - Gine Dentiftin in Dill beim a. Rh. wurde in der Racht auf Dienftag bon ihrem Chemann mittelft eines Revolvers erichoffen. Der Mann murbe alsbalb berhaftet, inbeffen, ba man an feiner Beifieszurednungsfähigteit sweifelt, bem Rrantenhaufe übergeben. - 3mei junge Leute, bie gum Militar eintreten follten, unternahmen laut Grtf. 3tg. bei IR il I he im eine Rabnpartie auf bem Rhein. Der Rachen fippte um, beibe Leute ertranten. - In Dierbach in ber Pfalz rief ber irrfinnig geworbene Landwirth Beinrich Rlein in ber Racht, mabrent Alles im tiefften Schlafe lag, "Feuer!" und als ber Bagnermeifter Gledftein auf Die Strage eilte, um gu feben, wo es brenne, ichog Rlein ibn mit einem Jagdgewehr nieber. - In Rageburg ericoffen fich brei junge Samburger Raufleute Ramens Reimers, Reinde und Albrechtfen. Die Gelbftmorber maren Commis in einem Geschäft und Scheinen Defraudationen begangen gu haben. - Eine Feuerabrunft in ben Rapthawerten in Gifabuntichi bei Batu in Rufland gerftorte 150 Bohrthurme, welche ben Firmen Gebr. Robel, Ra-giew, Affabulajem, Teratopow, Melitow und anderen Gefell-icaften gehören. Der Gefammtichaben wird jest auf etwa 20 Millionen Rubel gefchatt



Aus der Umgegend.

D Maing. 9. Dit. Das Bootsunglud bon Bingen beichäftigte beute in einer anderen Sache bie zweite Straffammer bes biefigen Sandgerichts. Um 17. April, Abends, ale ber Ungliidenachen mit ben Fahrgaften unterging und die 18 Berionen ihren Tod in den Wellen fanden, hörten mehrere Berjonen in der Rabe des Rheinufers in Bingen etwa 15-20 Minuten lang gellende hilferufe bom Rhein ber. Der Raufmann Otto, ber ein Ungefid auf dem Rhein vermuthete, ftfirgte fofort auf ben Schiffer und Biftualienhandler Jatob Luftenberger aus Roftheim, wohnhaft in Bingen, gu, ber gerade aus feinem Rachen geftiegen war, und bat ibn bringend, binauszufahren auf den Rhein und den Ungludlichen Gilfe zu bringen. Auch andere Berfonen, darunter zwei Schupleute, welche vom Bahnhofegebaude aus die hilferute vernommen, liefen berbei und erjuditen den Angeklagten, hinaus auf den Rhein gu fahren. Mehrere ber Berjonen boten fich au, mitzufahren, um Silfe gu leiften. Der Angeflagte erffarte fich jedoch biergu nur bereit, wenn Schifffahrtefundige mit ihm die Rettung unternehmen würden. Ingwijden verfirid die foftbare Beit, bas bilferufen berftummte und bas Werf ber Rettung unterblieb. Der Angeflagte wurde bom Cdioffengericht gu Bingen wegen Uebertretung bes § 360 Biffer 10 (wer bei Ungludefallen ober gemeiner Gefahr ober Roth ze. feine Silfe leiftet) gu 4 Bochen Gefangnig verurtheilt. Gegen Diefes Erfenntniß ergriff ber Angeklagte Berufung, die beute fostenfällig abgewiejen wurde.

z Blorebeim, 9. Oft. Geftern Abend brach in bem Trodenraum der demifden Gabrif Feuer ans, bermuthlich durch Gelbstentgundung entstanden, welches benjelben bollfrandig in Aiche legte. Durch das raiche und thatfraftige Einichreiten der hiefigen Tenerwehr fonnte ein Umfichgreifen des Beuers verhindert werden. Der Betrieb der Fabrif wird beidranft aufrecht erhalten werben fonnen.

* Gitville, 8. Dfr. Muf ber Dbfiausftellung beschräntte fich die Rachfrage hauptfächlich auf Tafelobit, während Wirthichaftoobst weniger gesucht war. Die Breife bewegten fich für Aepiel zwiichen 6-18 Mart, für Birnen mijden 5-15 Mart. - Gurft und Gurftin Detternich besinchten beute, von Johannieberg fommend, die Obstausstellung ; Die Gafte, welche von Berrn Defonomierath Bothe Beijenheim begleitet wurden, iprachen fich angerft anerfennend fiber bas Gebotene aus.

er Limburg, 10. Oftober. Deute begeht das hiefige Grand ung. Dabielbe wurde am 10. Oftober 1850 von den herren Dr. Bufd und Generalvicar Diehl gegrundet. Anlöglich diefer Jubelfeier findet Morgens in ber St. Binceng-Napelle ein Bontififolant-fiatt, woran fid ein Beftactus in ben Ranmen des Et. Bincenghofpitals anichließt. Bu diefer grier haben fradtifche und geifiliche Behörden Einladungen erhalten.



* Wiesb ben, 10. Ofrober,

8 3ir Gifenbahn-Sataftrophe von Beidelberg.

Der Berfaffer Diefer Beilen fennt ans alljabrlichen Befuchen bei einem Bermandten, der unmittelbar an der Ungludoftatte eine Billa bewohnt, die Dertlichfeit der furchtbaren Rataftrophe vom Conntag Abend genau. Es handelt fich, mas vor Affem bervorzubeben ift, nicht um eine bloge "Lofalftrede", wie die ecften Berichte anbeuten, fondern um die Durchgebenbe Strede Burgburg . Beibelberg, auf ber auch Schnellzfige (von Berlin fiber Mitidenhaufen) verfehren, die aber eingleifig ift, fo daß bie geringfte Störung fich fofort auf den gangen Betrieb fibertragt. In der Stelle, mo bas Signal ficht - ordnungegemäß hatte ce geichloffen jein miffen, bie ber lofal. jug die Station Rariothor paifirt hatte -, ift das Geleife auf einer ungemein ichmalen Strede swiften Landftrage und Redar, weld letterer tief unten babinflieft, mabrend die Strage und das Geleife boch oben liegen, verlegt. Man barf fich alfo munbern, daß die febr leicht gebauten Bagen des Lotaljuges bei dem furchtbaren Unprall bes Berionenzuges nicht abmarts bem Redar gu geichleudert worden find. Ungeachtet ber einipurigen Anlage ber Bahn widelt fich ber Berfehr fonit regelmäßig ab, nur Conntags pflegen die letten Lotalguge - welche überhaupt zu billigeren Preifen als die gewöhn lichen Berfonenguge fahren - überfüllt gu fein. Da aber bei biefen billigen Bilgen der Fahrfartenverfauf gerade jo wie bei den Strafenbahnen unmittelbar im Buge bewirft mird, geht bei ftartem gubrange febr viel Beit verloren, fo bag entweber swifden Chlierbad-Beibelberg Borftadt (Rarlothor) auf offener Strede gehalten werden muß, bis alle Buffagiere Bahrfarten haben, ober aber man fieht barüber hinmeg,

wenn Gingelne fich nach Einfahrt in Raristhor "bruden" benn eine "Bahnfteig. Sperre" fennt die babifche Bahn nicht, fo daß etwaige Drudeberger auch nicht zu faffen find. Der Dienft in Station Rarlothor ift im Allgemeinen nicht fo fcmierig, wie man annimmt. Eine Erffarung für Die Unterlaffung bes Saltefiguales, bas ben anfahrenden Berjonengug gewarnt hatte, fann wohl nur in einem durch irgend welche Umftande hervorgerufenen Il e ber fehen des am Rarlothor dienstthuenden Beamten gefunden merden. Gur ben babifchen Gifenbahn-Fistus ift Die Cadje jedenjalls febr toftipielig, ba fie noch weit ichlimmer ift, ale bie neuliche Schnellzuge-Rataitrophe von Begne (Ronftang).

** Gin Chedrama bat bier gestern Abend mit bem Selbftmorde einer durch ihren gemiffen. lofen Gatten gur Bergweiflung getriebe-nen, jungen Frau und Mutter fein ichauriges Ende gefunden. Die auf bem Schulberg 19 mobnende 26jahrige Chefrau des Raufmanns Georg Gifder, der feine Frau bereits vor 2 Monaten verließ, nachbem er fie porber in unerhörter Beife vernachläßigt und mit einer Anderen betrogen batte, muebe gestern Abend in ihrer Wohnung erhangt aufgefunden. Die unglidliche Frau mar feit 6 Jahren verheirathet; ihr Mann befleibete eine Stelle in einem hiefigen größeren Geichaft und hatte ein ausfommliches Gehalt. T. machte in biefer Stellung die Befanntichaft einer Rollegin und trat alebald gu ibr in intime Begiehungen. Als fein ftraffiches Berhaltnig gur Renntnig jeines Bringipals gelangte, wurde er und feine Mitichulbige fofert entlaffen. Die Lettere verzog barauf nach Maing, wo Gifder alltäglich mit ihr berfehrte, mahrend er feine Frau und feine 2 Rinder babeim barben lieg. Bor einigen Bochen tam trotebem eine Art Berfohnung zwifden den beiden Chegatten gu Stande. Gifcher erflarte bas Berhaltniß zu feiner Geliebten abbrechen und eine nene Stellung in Burgburg antreten gu wollen, wohin feine Samifie bald nachkommen fonne. Er fiedelte denn auch nach Burge burg fiber, tofte aber fein Berfprechungen biober nicht ein. Das hat die bedauernswerthe junge Frau in den Tod

getricben. herr bon Silifen, der Intendant unferer Sofbiihne ift gur Leitung der Caalburgfeier geftern in homburg eingetroffen. - Das Gefolge bes Raiferpaares bei feinem Gintreffen in Domburg wird beftehen aus dem Rammerheren Grafen Reller, dem Chef bes Militarfabinets Generalabjutanten v. Sahnfe, dem Oberhofmarichall Grafen gn Gulenburg, Chef bes Civilfabinets Birflichen Geheimen Rath Dr. v. Lucanue, Generaladjutanten General der Infantrie v. Bleffen, Leibargt Generalargt Dr. v. Leuthold, ben Gligelabjutanten Generalmajor von Scholl und Rorvettenfapitan bon Grumme, ber Oberhofmeifterin Grafin von Brodborff und der hofdame Grafin gu Stolberg. Bernigerode. - Brivatperfonen haben gur Caalburgfeier feinen Butritt; Ginlag farten werben nicht ausgegeben.

z Bon ber Gifenbahn. Bon jest ab gilt eine Befilmmung, bahingehend, bag von Stationen hauptfachlich ber Gamijonoftabte Dilitar.Rudfahrfarten auf weitere Entfernungen gur Ausgabe gelangen. Ebenfo fann bei Arbeiter- Bochenfarten Die lebte Mildfahrt, wenn ber Inhaber eine nachtliche Beichaftigung nachweifen fann, bei den Conntage Fruhjugen mit einer Beicheinigung des Stationsbeamten verschen benutt merben. - Den Requen, welche den an den Bahnübergangen nothigen Edranfendienft verfeben, ift pro Tag eine Lohnerhöhung von 30 Bf. bewilligt morben.

Polizeiliches Melberegifter. Bom 15. Oftbr. d. 3. ab wird allen geichaftofahigen Bribatperfonen, ju benen auch Rechtsanwalte zu rechnen find, auf ihren Antrag und gegen Borausentrichtung einer in die Staatstaffe fliegenden Webfihr von 25 Big. Ausfunft auf Grund der polizei. lichen Melberegifter ober fonftigen amtlichen Feststellungen fiber die Familiennamen und die Bornamen, fowie über die gegenwärtige ober die frühere guleht gemeldete Wohnung ber einzelnen Einwohner bes biedfeitigen Boligeibegirfd ertheilt. Die Gebuhr wird auch bann erhoben, wenn fich ergiebt, bag bie ben Wegenstand ber Anfrage bilbenben Berjonen in ben polizeilichen Melderegiftern nicht verzeichnet find. Bur Gebuhren-Entrichtung find jeboch nicht verpflichtet die Behörden und öffentlichen Beamten, einschließlich ber Rotare fraft ihres Rechts auf unentgeltliche Ertheilung einer Anstunft in Angelegenheiten ihres Beichaftofreifes.

* Radlerpedy. Geftern Abend gegen 7 Uhr fuhr ein biefiger Rabfahrer mit feinem Rade ohne Licht, vom Bolge haderbanoden berfommend, die Marftrage ertlang. Er gerieth infolge der Dunkelheit vom Bege ab und fuhr fo im ichnellften Tempo in ben Chauffeegraben. Glüdlicher Beife fam der Rabler mit einigen leichen Berletungen an ben Sanden bavon, ba er bei jeinem Sturg auf eine Rafenflache fiel. Gein Rad jedoch, welches gegen einen Rilometerftein angepraltt war, flog in zwei Stude und mußte auf bem Ruden feines Befigers heimgetragen werden.

* Echninachrichten. Fraul. Gife Did'belborff aus Barmen ift als Lehrerin für Daubarbeiten und Rabel. malerei, Frant. Belene Giegert and Coran (auf ber Münchener Runfigewerbeschule ausgebilbet) als Lehrerin für Malen, Beidinen und Runfigewerbe an die Biet or'iche Grauenich ule berufen worben. Die Anftalt hat bamit zwei vorzugliche Lehrfrafte gewonnen, denn beide Damen leiften bas Befte in ihrem Sache. Anmelbungen gu ben eben beginnenden neuen Unterrichtoturfen nimmt die Borfteberin, Grl. Julie Bietor in ihrer Wohnung, Taunusftrage 12 (Ede Caalgaffe 40) entgegen.

Der Bleifchtonfum bes Girens Barunm wurde bier von der Mehgerfirma Chmitt u. Bitt. mad, Bahnhofftr. 9 gebedt. Es murbe geliefert : Camftag ben 6. Oftober ein ganger Odije von 865 Bib., 400 Bfund Schinken, 350 Bfd. Bratwurft, 200 Bfd. Dörfleifch und 8 gange Sammel. Um Conntag, den 7. Oftober 1 ganger Ochfe von 900 Bfd., 300 Bfd. Wiener Barfichen und 250 Bfd. Schinfen.

[] Gine graufige Fahrt. Am 30. April - gur Feier ihres Dochzeitstages - haben Die Chelente Rechtsanwalt Engelberg aus Ropenhagen in Gefellicaft bes Baters ber Frau, des Baumeisters Larfen, somie noch einer zweiten banifchen Familie eine Fahrt von Wiesbaden, wo fie bamals meilten, nach Rudesheim-Rieberwald-Ahmannshaufen gemacht, an die fie zeitlebens benten werden. In Rubesheim ange-tommen, wollte man junächst per gaburabbahn nach bem Riederwald fahren, ein Oberfellner aber rieth ihnen, fich gu biefem Behufe eines Wagens gu bedienen, und citirte gleich ben Rutider Simon Schlotter berbei, welcher mit einem mit 2 Pferben beipannten Wagen in unmittelbarer Rabe des betr. Dotels bielt. Gegen 2 Uhr Mittage trat man die Sabrt an. Die Bferde waren junge, 4-5 Jahre alte Thiere, welche ber Bater des Autschere, der Fuhrunternehmer Wilh. Schlotter, erft Ende Januar ober Anfangs Februar fauflich erworben hatte. Im Gangen hatte er bislang nichts wie Freude von den Thieren gehabt. Nur einmal, im Monat März, war es anders gewesen. An dem betr. Märztage ging ber Regen in Stromen nieder. Gch. je, wollte baber eine Dede holen, übertrug für furze Beit die Beauffichtigung bes Gefährtes einem Befannten, und mabrend diejer Beit gingen die Bferde, augeblich, weil mit ber Beitiche gefnallt worden war, durch wit dem Erfolge, daß ein Mann eine ichwere Kopfverlebung erlitt. — An dem bier in Rede ftebenden Apriliage ging Alles vorzliglich, bis, als man auf der Fahrt nach Agmannshaufen begriffen war, ein Trupp junger Schweine, welcher ben Pferden zwischen die Beine lief, fie aus ihrem Gleichmuth brachte. Scheinbar zwar beruhigten fich biefelben bald wieder, möglicher Beife aber hat biefer Borfall mit ju bem fpateren Unglud beigetragen. Bon Mgmannehaufen unternahmen bie banifchen Berrichaften einen Befuch bes "Rheinstein". Derjelbe mabrte etwa anderthalb Stunden, mabrendbem bie Pierde eingespannt auf der Strafe ftanden. Wegen 7 Uhr trat man die Rudfahrt nach ABmannshaufen an und zwar mablte man gu biefem Behufe bie unmittelbar am Rhein entlang führende Strafe. Bwei bis drei Minuten fuhr man des Weges, da scheinen plöglich die Pferde vor einem der in Weiß auf der grauen Feljenwand angebrachten Schifffahrts-Beichen geicheut zu haben. In faufendem Laufe ichoffen fie ben gefährlichen Pfad entlang, ben bin und ber ichwantenden Wagen hinter fich herziehend. Bergeblich iprangen jowohl ber Rechtsanwalt wie ber Luticher ab, um bem Laufe Ginhalt ju gebieten. Es ging weiter bis Rüdesheim, und erft dort gelang es, fie gu halten, nachdem drei Wageninfaffen jum Theil recht ichwere Berletungen beim Deraudipringen bavongetragen batten. Die Straffammer hatte beute auf Grund bes Borfalles Schlotter Bater und Cohn wegen fahrlaffiger Körperberlegung unter Berletung ihrer Berufspflichten bor fich citirt. Die Beiden haben die Berletten icablos gehalten, wollen aber im Uebrigen ichuldlos fein und erzielten benn auch ihre Freifprechung. Weder in dem Gebrauch ber jungen Pferde noch in der Anwendung eines Bligels, welcher bei dem Borfall geriffen reip, gebrochen ift, glaubte der Gerichtehof ein ftrafliches Berichulben ber Angeflagten begrundet, und er vermißte baber ben cenfalen Bufammenhang swifden bem Unglud und dem Thun ber Leute.

* Diebijder Dienftbote. Empfindlich gepcellt wurde der Raufmann R. durch feinen Sausburiche n. Letterer, erft einige Tage bei R. im Dienfte nahm in einem unbewachten Augenblid ca. 30 DR. aus ber Labentaffe. Am felbigen Tage erhielt ber Dieb von feinem Dienftherrn ben Auftrag, bei einigen Runden rudftandige Gelber einzugiehen. Diefen Auftrag führte er auch aus und ging bann mit bem gefiohlenen und einfaffirten Gelbe burd. Der Staufmann R. hat badurch einen Berluft bon eirea. 70 DR. Bon dem Gauner febit bisher jede Spur.

* Refidenztheater. Die "Dame von Maxim" freuert mit aller Macht ihrem Jubilaum entgegen. Das immer noch wirtfame Stild erlebt Donnerftag icon feine 47. Aufführung. Mm Camitag wird "Dolly" gegeben. Dr. Rauch fpielt darin wiederum ben Grafen Schutte, ben alten unvergeftlichen Derrn. In Borbereitung befindet fich neben "Beilchenfreffer" "Das fünfte Rad" und als Rovität Balther und Steins neueftes Luftfpiel "Der Grogfaufmann."

* Einb Ebeliveift. Bu bem am fommenben Sonniag, ben 14. Ottober, flattfinbenben humoriftischen Unterhaltungsabend mit Tang in ber Turnhalle, Wellrigftrafe, bat ber Berein ein außerft reichhaltiges Programm gufammengeftellt. Außer berfchiebenen Duetten gelangt gur Aufführung bie luftigen Scenen "Der fliegenbe Stubent und ein unterbrochenes Renbezbous". Für originelle, urtomifche Bortrage ift burch ben beliebten bortrefflichen Sumoriften bes Bereins, Beren Louis We ber, auf bas befte geforgt, welcher, wie befannt, über ein febr reichhaltiges Repertoir berfügt. Derfelbe bringt u. A. ben Norbpolfahrer, Retrut Gulgnafe, Rarion Rubelia gum Bortrag. Den Gaften fieben auch biesmal febr amufante und genuftreiche Stunden in Mussicht. Der Anfang ift Rachmittags 4 Uhr und finbet bie Beranftaltung bei Bier ftatt. Freunde und Gonner find freundlichft eingelaben.

* Der Titel Muditeur ift durch die neue MilitarftrafproceBordnung ganglich aus der Armee-Rangordnung verschwunden. Bon jest ab werden die Inhaber diefer Rangftufe Rriegegerichterathe beigen, die in hoheren Stellungen bisher Ober-Muditeur, Ober-Rorps-Auditeur den Titel Ober - Ariegogerichterath erhalten. Dagegen muffen fich bie bisherigen Militar Atmare obwohl fie im Offigiererang fieben, mit ber Titufatur "Gerichteichreiber" begningen.

Rochfunft Anoftellung Frankfurt a. M. Mit Ricfficht auf die am 11. Oftober in Gegenwart Gr. Majestät bes Kaifers fattfindende Einweihungs-Feierlichfeit auf der Caalburg hat ber geschäftsführende Ausftellungsvorftand beichloffen, die Eröffnung ber Ausftellung auf den 12. Otiober zu verlegen, da fonft die Theilnahme der haben Brotestorin und der Spiten der hiefigen Behörden in Frage gestellt gemejen mure. Die Ausstellung wird baher nicht vom 11. bis 21. Oftober, fonbern vom 12. bis 22. Oftober ftattfinben.

Tagedtalender für Donnerftag, Ronigt Schaufpiele: "Oberon". — Rurbaus: Rachmittags 4 u. Abends 8 Ubr: Abennemente-Rongert. — Refibeng. Theater: Abends 7 Uhr: "Die Dame von Maxim". — Balballa-Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Barftellung. — Reichehallen-Theater: Abends 8 Uhr: Spegialitaten-Borftellung.



Kunft und Wiffenfchaft. Ronigliche Schanfpiele.

Dienftag, ben 9. Ottober. Die Jubin. Große Oper

in 5 Aften. Dufit bon Saleph.

Der 1799 ju Paris geborene Componift Saleby gehört nicht gu Denjenigen, bie mit ihrer Dufit bie Welt erobert haben; inbeffen flingt Alles mas ber Autor ber beiben Opern "Der Blig" und "Die Jubin" fchrieb, harmonifch und melobifch notürlich, wie er es bei feinen Borbilbern ben alten frangofifden und italienischen Operncomponiften gelernt hat. Saleby hat großes bramatisches Talent. Das mertt man nicht nur in ber Wahl feiner Tegibucher, fonbern auch in ber Behandlung feines Stoffes. Gelbftverftandlich ift aber ber Mutor Rind feiner Beit, namentlich in ber naiven Tertbebanblung: er componirt einfach eine gefällige und gut fangbare, fogar effettvolle Melobie und legt bann ben Text unter, ohne bag er auf bas Berhaltniß bon Bort und Zon naber eingeht. Much bie "Fünfattigfeit" ber Oper, über bie icon Jean Jarques Rouffeau ben Stab bricht, trat Halevy als conventionelle Erbicaft an. Die befagten und unbefagten Mangel ber "Jubin", welchen aber ein gleiches Quantum bon Borgugen bie Bagichale halt, hindern uns nicht, bie Reueinftubirung ber Oper mit Freuden gu begrugen; gewiß

wird die Darftellung mit ber Befegung fteben und fallen. Die gang berborrabenbe Befehung mit Frau Leffler-Burdard als Recha, herrn Ralifch als Gleagar und herrn Schwegler ale Carbial Brognn ficherte ber "Jübin"

bie warmfte Aufnahme.

Die Beichnung ber Recha burch Geribe-Salenn und bie congeniale Darftellung ber Frau Leffler ift eine fpecifisch antibarwinistifche. Recha ift Chriftin, Tochter bes fruberen Staatsmannes Brogny. MIs fleines Rind von bem Juben Gleagar gerettet und von ihm, beffen Gattin und Rind ale Opfer ihres Glaubens ben Tob erlitten, im orthobogeften Jubenthum ergogen, ift fie boll und gang Judin und ftirbt lieber ben Feuertot, als baß sie zum chriftlichen Glauben übertritt. In wie fern biese Conclusion Berechtigung hat, braucht hier nicht untersucht zu werben; was hier zu bestätigen ift, ist bie beroifche Wiebergabe ber Recha burch Frau Leffler, bie eine "Jübin" schuf, welche einer Beroin bes alten Teftamentes abnilch fab. Mus bem Muftritt "ha, wie bebt mein beängstet Berg, eine buntle Ahnung erfüllt die Seele mir" schuf Frau Leffler ein Bendant gur Ocean-Arie. Ueber die mufitalische Runft von Frau Leffler und über ihre bramatifche feffelnbe Geftaltungstraft barf auch heute nur bas Befte gefagt werben.

herrn Ralifch's Eleagar tann man fich taum wirtungsvoller benten. Die lange hagere Geftalt mit orientalifdem Inpus, feine berechneten und berechnenben Geberben, ber blinbe Glaubenseifer und die grafiliche Radje bes in bem Glauben feiner Bater - ber Musermahlten Gottes - Beleibigten, bas waren die Grundlinien und Buge, auf welche herr Ralifch feinen Eleagar flütte und moraus er einen bon jenen felfenfeften Charafteren entfteben ließ, an benen feine Dacht in ber Welt etwas anbern fann. Durch Befprechung ber Gingelheiten ber abgerunbeten Darftellung bes Runftiers tonnte biefelbe mobl teine

größere Bürbigung erfahren.

Der Bag bes herrn Comegler ift feiner Rlangfarbe nach wie geschaffen, wie für Carbinale- und Briefterrollen. In woller Schönheit ertonte auch heute wieber bas wuchtige Organ bes Runftlers und bas Spiel war boll ernfter Burbe und Do-

Die Pringeffion Guboria fand in Grl. Raufmann eine febr guie Bertreierin. herr Dup ont war als Bergog Leopold mitht, fein Beftes gu ge meiftens gelang; in bramatifder hinficht blieb er ber Rolle, namentlich bei ben beiben Rataftrophen, noch Bieles fculbig. herr Engelmann war ein febr geeigneter Interpret für ben Rup-

Enfemblefage, Chore und Ordefter murben bon herrn Prof. Mannftaebt mit ficherer Sanb geleitet.

Den Sauptfoliften wurde für ihre glangenbe Rünftlerfchaft bie gebilhrenbe Anertennung au Theil.

Welegramme und lebte Hachrichten.

Großfener in Frankfurt a. M. (Brivattelegrumm, bes Biesbabener General-Angeiger.)

Frantfurt, 10. Oftober. 11/, Uhr. Beute Mittag gegen 12 Uhr entstand in den biefigen Ablerfahrrad= werfen, borm. Rleber, Groffener. Die Feuerwehr mit fammtlichen Rettungsmannichaften war alsbald gur Stelle. Wegen 1 Uhr fturgte ber Dachftuhl bes großen Fabrifgebandes ein. Das fehr gahlreiche Arbeites personal war gur Zeit, als das Feuer ausbrach, noch aumefend und befindet fich jum Theil in großer Ge-

St. Frankfurt a. D., Rachm. 2. Uhr. Infolge einer aus unbefannter Urfache entftanbenen Explofion brach um 12 Uhr im nörblichen Theile ber Fabrit "Mblerfahrrabmerte" Broßfeuer aus. Die 800 in ber Fabrit beschäftigten Arbeiter tonnten fich, foweit bis jest feftgeftellt wurde, fammtlich retten, viele aber erlitten Brandwunden, barunter mehrere fcwere. Der 3. und 4. Stod bes nörblichen Flügels find gerftort und 3000 Fahrraber, bie gum Berfanbt fertig maren, bernichtet. Samtliche Feuerwehren weilen an ber Branbftatte und erlitten

viele Feuerwehrleute Brandwunden refp. Berlegungen. Gin Bas gen ber eleftrifchen Stragenbahn rannie gegen einen Bagen ber Weuermehr; babei foll eine Berfon getobtet worben fein.

Die hinesischen Wirren.

* London, 10. Ottober. Rach Melbungen que Tientfin trifft Graf Balberfee umfaffenbe Borbereitungen für einen Winterfelbgug, was auf teinrafches Enbe ber Bir-ren in China foliegen läßt. — Aus Beting wird gemelbet: General Chaffee enarte, bie Englander murben bie augenblidlich in Beting befindlichen Truppen bort überwintern laffen. Die Expedition nach Paotingfu soll vertagt werben bis die Deutschen fich hierzu vordereitet haben. 12,000 Chinesen befinden sich in Lao-Ling-fu. Eine andere bedeutende chinefifde Truppenmacht ift zwifden Tao-ting-fu und Beting fig-

nalifirt. * London, 10. Oftober. Mus Befing wird gemelbet: Die Ebifte bes Raifers, welche mehrere Pringen ihrer Burben und Aemier für verluftig erklären, find bem biplomatifchen Corps zugestellt werben. Der Raifer wies in benfelben barauf hin, bag er nicht gezogert habe, mit allem Ernft fogar gegen Mitglieber feiner eigenen Familie vorzugeben, weil biefe ber schlechten Bermaltung öffentlicher Memier beschulbigt worben finb. - "Daily Rews" melbet aus Shanghai: Die Großmachte berhanbeln augenblidlich liber bie Frage ber Entfendung bes Bringen Tiching jum Raifer, bamit berfelbe auf biefen bezüglich ber Berlegung bes Sofes nach Beting

* Paris, 10. Oftober. Der "Matin" veröffentlicht ein Telegramm aus Tientfin bom 7. Ottober, in welchem mitgetheilt wirb, bag brei Bataillone frangofifcher Truppen Tientfin verlaffen haben, um nach Paotingfu zu geben. Gine englische Rolonne unter bem Befehl bes beutschen Generals von Rettler ift nach berfelben Richtung bin abgegangen. Die beutfchen Truppen nahmen an biefer Expedition nicht Theil, weil fie nicht bagu bereit waren. Wie verlautet, handeln Englander und Frangofen im Ginverftanbnif. Sie werben ohne bie Deutschen bie Expediton ausführen. - Gin weiteres Telegramm bes "Matin" aus Changhai berichtet, bag bie verbilnbeten Truppen in Pavtingfu eintrafen, ohne bafelbft auf Biberftanb gu ftogen.

Bum füdafrifanifchen Ariege

* London, 10. Oftober. General Buller wirb nach einem Telegramm aus Bietermarigburg bort am 15. Ottober eintreffen. Lord Roberts wird ihm in einigen Tagen folgen. Letierer brudte ben Bunfc aus, man moge ihm feinen amtlichen Empfang bereiten.

* Loudon, 10. Otiober. Rach einem Telegramm aus Las Palmas ertrantten bortfelbst 160 spanische Solbaten infolge bes Genuffes von Conferbenfleifch. Der Buftanb bon 40 berfelben giebt gu Beforgniffen Unlag.

* Toulan, 10. Oftober. Un Borb bes Dampfers St. Louis erplobirte bei einer Geschlitübung ein Geschof, moburch ein Ingenieur ichwer verlett murbe.

Berantwortliche Rebatteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil: Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Wilh. Beufen; für Inferate und Retlametheil: Bilbelm Sert, fammtlich in Diesbaben.

Standesamt Dogheim.

Geboren: Am 20. August dem Schloffer Frang Linthorft e. G. Rarl Albert. 23. dem Tüncher Anguft Jafob Wilhelm Dicolan e. G. Bilhelm. 26. bem Schuhmacher Bhilipp Bilbelm Schmidt e. G. Robert Deinrich Bilbelm. - Am 2. Geptember bem Maurer Abolf Gilbereifen e. G. Muguft. 3. Gept. dem Maurer Rarl Bilbelm Baum e. G. Rarl. 4. Cept. ber gabrifarbeiterin henriette Bhil. Bohn e. C. Beinrich Ludwig Auguft. 9. Gept. ber verwittweten Banblerin Emilie Gife Gobel e. T. Glife Emilie Bhil. Benriette. 9. Gept. bem Manver Rarl Friedrich Bilbelm Emil Schnell e. G. Friedrich Adolf Rarl Bilbelm. 12. Gept. bem Tfinder Friedrich Bilbelm Bleibener e. G. Friedrich. 13. Gept. bem Schneiber Monrad Buche e. G. Jofeph Emil. 14. Gept. bem Maurer Friedrich Jafob Schloffer e. T. Quife Emilie Amalia. 17. Gept. bem Maurer Bilbelm Philipp Fifcher e. G. Abolph. 22. Cept. bem Tüncher Johannes Chrift. Enders e. T. Elifabeth Johanna. 25. Gept. bem Georg Rarl Bilbelm Martin e. I. Glife. . 28. Gept. ber Fabrifarbeiterin Amalie Dichel e. T. Raroline Benriette. 29. Gept. bem Ruticher Jojef Rraus e. G. Georg. - Am 2. Oftober bem Glafer Philipp Rarl Sonfad e. G. Friebrich Abolf. 3. Ottober bem Maurer Rari Friedrich Gmil Bohn e. S. Auguft Bilbelm. 7. Oftober bem Tunder Johann Philipp Wilhelm Chriftmann e. G. Emil und e. T. Quife. 7. Oftober Maurer Beter Rarl Thoma e. G. Rarl.

Berebelicht: Am 1. Ceptember ber Schreiner Theodor Ernft Beffel bon Magdeburg (Brov. Sachfen) mobnbaft bier mit Chriftiane Enders geb. gu Bleibenftadt Rreis Untertaunus wohnhaft bier. - Am 22. Gept. ber Mauret Budwig Rarl Sanifa mit der Fabrifarbeiterin Emilia Roffel beibe von bier, wohnhaft bier. - Am 22. Gept. ber Maurer Rarl Beter Buft mit ber Bafcherin Amalie Luife Rraft, beibe von bier, wohnhaft bier. - Um 29. Gept. der Maurer Bilhelm Auguft Bleidtner mit der Rabritarbeiterin Amalie Auguste Luife Wagner, beibe von bier, wohnhaft bier.

Geft orben: Am 22. Auguft Auguste geb. Mathes Ghefrau des Rathidreibers Chriftian Conrad 32 Jahre alt. - Am 29. Muguft Rarl, Cohn ber Fabrifarbeiterin Maria Philippine Bleidner alt 1 Jahr. - Am 12. Gept. Cophie geb. Benrich, Chefrau des Sattlermeiftere Deinrich Beinrich, 53 Jahre alt. — Am 22. Gept. Friedrich Bilhelm Ricolab alt 72 Jahre. - Am 29. Cept. Rarl, Gohn bes Maurers Rarl Bilbelm Baum, 3 Boden alt. - Um 30. Gept. Friedrich Bilhelm, Cohn bes Maurers Rarl Ludwig Winter meber, 6 Monat alt.

The Infernce im "Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

Die Dienstmagb Muna Regina Bolg, geboren am Dit. 1872 ju Stillingen, guleht Goldgaffe 2a Bum Deutiden

beim.

Dirfch, Pirmafens. n. Heibenheiner, S

ns. Ropf,

Frantsurt.

Bengiger, D

Marfelb

B.F

Fam., Warichau.

Budenh

beimer,

Frantfurt.

0

.

=

enber

3

Befanntmachung.

Die technische Revifion ber Maage und Gewichte für 1900 findet am 17. Oftober 1. 36. in hiefiger Gemeinde burch ben Michmeifter Deren QBarnede aus Bies-

Die Bemerbetreibenben werben aufgeforbert, ihre Daafe und Gewichte, foweit beren fortbauernde Richtigfeit gweifelbaft ericheint, bor bem Revifionstermine gur aichamtlichen Prufung gu bringen.

Das Nichamt gu Biesbaden ift jeden Donnerftag von

8 Uhr fruh an geöffnet. Connenberg, 24. August 1900.

Die Ortspoligeibehörbe: Schmibt, Burgermeifter. 3326

Befanntmachung.

Donnerftag ben 11. Oftober er., Rachmittage 3 Hhr perfteigere ich:

ein Ader, ca. 4 Morgen, Rartoffeln, Didwurg und

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baarzahlung. Sammelplat: Maingerlanbstrafe, an ber Gasfabrit. Lousdorfer, Berichtspollzieher.

Bekannimagung.

Donnerftag, ben 11. Oftober er., Rachmittage 21/, Ilhr, werden auf einer Banftelle bes Bau. u. Charbereine, verlängerte Riedftraße (Bemarfung Dosbach)

drei Baumftämme öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaden, den 10. Oftober 1900. Wollenhaupt.

2979 Werichtevollzieher.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 11. Oftober, Mittage 19 Hhr werben in bem Berfteigerungelofal

Mauergaffe 16 (Abeinischer Hof) hier 1 Bianino, 1 Buffet, 2 Schreibiecretare, 2 Aleis berichrante, 2 Confolichrante, 2 Spiegel, 1 Blufchsgarnitur, 1 Rahmafchine, 2 Tifche u. And. m. öffentlich meiftl istend zwangeweifegegen Baarzahlung verfleigert.

Berfteigerung ficher. Wiesbaden, ben 11. Oftober 1900.

Salm.

2970

Gerichtevollzieher.

Armen-Berein. Die berehrlichen Mitglieder bes Armen Bereins (Brivatverein) werden gu einer General Berfammlung auf Camftag, ben 20. b. Dr., Bormitiags 11 Uhr in bem Bureau Bleichstrafe 1, ergebenft eingeladen. Biesbaben, ben 10, Oftober 1900.

Der Borftand. Tagesordnung: Menderung ber von bem Rgl. Antegerichte beauftandeten Gagungen. Gebrauuten Raffee per Bib. Dit. -. 90

Java mit Campines Java mit Perterico und Honduras Bonduras mit Wenade 1.50, Menabo mit Reilgerb . 1.50, Congo-Thee mit Couchong 1.50, -.40, -.80, Egaler Burfelguder bei Entuabme bon Barren Dering Gind 5 Di., Rochmehl

> Alltitadt-Confum, 93 Renban 31. Detgergaffe 31. EX

Gafthaus und Reftaurant

Podftätte Jum Dentschen Hang Podftätte

Empfehle von beute an taglich neuen felbitgetelterten Mepfelwein & (prima Qualitat) per Echappen 12 Bfg. Krupp.

Bu verkaufen

Joh. Ph. Araft, Bleichstr. 2, II. Immobilien. u. Shpotheten Gefchaft Biesbaben.

Neues ventables Edhaus, fl. Bohnungen im Std., Balton, Garten, mit einem gut gebenden Colonialwaaren Geschäft, ju berfaufen. Renes Daus mit hof und Stallung zu verfaufen. Rentables Echaus mit feiner Mehgerei zu verfaufen. Deinftr., bochelegantes Etagenbaus, 7 B., Bad, Balton und reicht. Inbedit im Std., gr. Garten, alles vermiethet, Abreife wegen des Befibers zu versaufen.

Befithers zu verfaufen.
Dent im febl. Stadtteil, Thorfabrt, Stallung, 2 und 5 B.-Wohnungen mit Jubeber im Sid. 6% rentirend, zu verfaufen.
Billa am Roubel, neu bergerichtet, 5 B. Bab, Balton im Sted, Garten, sofert für 55 000 Mt. zu verfaufen.

Tausch-Geschäfte.

3m Cenffum gelegenes rentables neues Gefcaftsbaus mit 3 feft ber-mietheten Baben, gegen eine Billa ober Grunbftid ju taufchen. Bauplage gwei Morgen, einzeln ober gufammen gegen Gtagenhand gu

Maibaibur, feines rentabl. Daus gegen II. fcon gelegene Billa ober Grunbftlid ju taufchen. Bruet Grunbftlide, Baulinie, gegen II. haus ju taufchen. Durd Joh. Bh. Rraft, Bleichfir. 2, II.

Lehilina

für taufmann. Beicaft gef. Bergut. 1 Dt. taglich. Gelbitgeschriebene Offert. n. K. L. 2978 an d. Exped. d. Bl.

Junger Mann in ben Morgen-ftunben für ca. I Stunbe gum Blatterfebren im Garten gefucht Rab. Erped u. Dr. 2962.

Tüchtige Möbelschreiner

Mbolph Dame, Dibbelfabrit, Bicebaben,

Befferer Atbeiter geft u. gis Romerberg 8, 3.

Gute Birnen, gebrochen und gefchüttelt, empfiehlt

21. Momberger, 2964 Mortuftraje 7, Seitenban. 2968 Bainiral Gmiertr. 29, Bart.

Gin anftanb, Arbeits-Mann erb. fcone Schlaffelle m. guter bur-gert, Roft. Martiftr. 11, S. 2. 2980 zum Kartoffelansmaden gefucht Moripftrage 6 Bu berfaufen und per I. April 1901 gu übernehmen Billa

Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. an ber Biebricher-Aller, nachft Alexandraftr, 121- Bau-

terrain, febr preidmerth burch

3. Cbr. Gladlich. ca. 80- Terrain burch Bu vert. Abninenfrage prachte. Billa mit 3. Chr. Gliidlich Bilhelmftrage 50.

3. Chr. Gluctlich Billemerage 50.

Bu verlaufen Dans mit olirenommirter burgert. Fremben-Benston für Mt. 75,000 burch I Kon. Glüctlich I Geräumige Billa mit Stallung, Remite, Mogartstraße, burch J. Chr. Glüctlich. Bu verlaufen Abeggstraße elegante Etagen-Billa mir Garten. Rab. burch J. Chr. Glüctlich. Ju verlaufen Bauplan an der Bodenstedttraße, 50 R. zu 40,000 Mt. Rab. durch J. Chr. Glüctlich. Bu verlaufen Billa mit Gar en, 3 Etagen üb Zum. u. Zubedot, sehr preiswerth durch

Bu berfaufen Gartenftraße 9 prachtvolle Billa mit großem G. Gtallung burch 3. Chr. Glüdlich

J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrafe 50

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. in.

Gin Gehaus, mittlere Rheinftrage, für Meggerei ob. fouft.

Ein Schaus, mittlere Abeinstraße, sür Mebgerei od. sonft. Gelchäft sehr passend. ift Weggugsbalber zu versaufen durch 3. & C. Firmenich, Hellmunder. fi.d.
Ein Hand mit flottgebender Birthschaft in sehr guter Zege zu verl. durch 3. S. G. Firmenich, Hellmundlt. 53.
Fünf Häufer in Estville mit Gerten im Preise von 11, 16, 17, 38 und 42000 Mart zu versaufen durch
3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein Landhaus (Vierstadtertöhe) mit IT Authen Terrain, weggugshalber sur 40000 Mart zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Wehrere Villen, Enslere u. Baltmubstraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mrt. jamie eine neue mit allem Tomfort ausgehattete Penssendille (Aurviertel) sür 125000 Mart zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Mehrere ventable Hänser mit Werst, Hellrihviertel zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein neues rentabl. Echaus mit Iaden u. alem Comfort der Keuzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Backere und Läden, mittlerer Stadttheit, zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein neues ventabl. Echaus mit Iaden u. alem Comfort der Reuzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Backere und Läden, mittlerer Stadttheit, zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein nach keines dans mit Etallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu dennachen. Berkhälmischaber zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstraße 58.
Ein neues Etagenhaus, le 4-Zummer-Bohn, Balton, Bah, rent. saft eine Wohn, frei, im Weltviertel für 51000 Mart zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Dellmundstr. 53.
Gine Anzahl reutab. Geschäfts u. Etagenhäuser, süben in den versch. Stadttbeil, lowie Benstans und herrschafts- Willen in den versch. Geschäfts- u. Etagenhäuser.

Maggi jum Burgen, Maggi's Gemuje- und Araft-Su baben bei Jac. Minor. Schwalbacherftrafe 31 468

!Mur noch menige Tage! III Dentung der Sandlinien III Mad. Sulamith, Chiromantiu und Graphologin. Webergaffe 52, 11.

Donorar 1 Mit.

Geschäfts. Derlegung!

Meinen Umgug von Wichelsberg 15 nach Wellrigftraße 10, Edte Jelenenftraße,

Ren-Anlage best einge Bernickelungsanstalt

mit Glettromotoren Betrieb = erlaube mir ergebenft angugeigen. Dochachtenb

Heinrich Krause,

Gürtlerei — Metallgießerei — Installation. Spezialität Schaufenftergeftelle.

für 48,000 Wit.

Ricolgeftrage.

Zu verkaufen.

Rentabl. Etagenhaus Rheinfte. 7 Zimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Bebing ju verfaufen burch Bith. Schuffter, Jahnfraße 36. Sans Abeinftraße, großer Werthatt, hofraum für 100,000 Mt. Ungablung 10,000 M.

Daus, gang nabe ber Abeinftr., großer Berffatt, Dofraum, Thorfahrt, fur 85,000 DR., Angahl. 10,000 DR.,

burch Wilh Schuffer, Jahuft. 36. Mentables bochfeines Stagenhaus Raifer Friedrich-Ring,

Dans fühl. Stadtibell, befonbers für Errichtung einer Apathete u. für Droguenhandlung

burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Dans Elifabetbenfte, in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wirb, fleine Angabtung.

Stagen-Billa Sainermeg u. Guftaufrebtogftraße, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen

burch Bills, Echuftler, Jahnftr, 36. Billa gabe ber Rhein- und Bilbelmitr., mit 8 Jimmern, Bad,

Rentable Dochfeine Stagenhaufer, Abeibeib- unb

Etagenhans, gang nobe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, 5g burd Wilh. Schuffler, Johnft. 36.

Geschäfts=Eröffnung und

Empfehlung.

Siermit beebre ich mich ben geehrten herren Buumeiftern und Architetten boff, mitgurbeilen, bag ich am biefigen Plage eine

eröffnes habe. Allen an mich gestellten Anforderungen in jeder Beziehung gerecht zu werden, wird mein eifrigstes Besteben fein und bitte ich Gie, mich bei eintretendem Bebarf mit Ihren geschähren Auftragen erfreuen zu wollen, beren sorgfaltigfte und pramptefte Ausführung Gie versichert sein burfen.

burch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36.

Schwalbachernt. 68, 1 St., freundt. mobi. Bimmer gu berm. Muf Bunich mit Riabier. 2971

Wiefenbirnen (Rochb.) p. Bib. 3 n. 5 Bla., gepfl. Mepfel 6 B! Metgergaffe 29, 2. 200

Leute

Bu vert. Biffa, unweit v. Meroberg u. Rerothal, mit gr. prachtvollem Obite u. Biergarten, Terraffen, Treibbanfern für 68,000 Mt

preiswerth burch
Bu vertaufen Stagen-Billa, in der feit L & Fremben Benfion m. b. Erfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verfausen bill. Backst.-Breunerei mit ca. 3 Morgen Bauterran 3. Chr. Gillelich.
Bu verfausen Saus mit Garten, Emserfarase, 15 Jim. u. Zubes, für 50,000 Mt, durch 3. Chr. Gillelich.
On wert, u. Dans mit Doppel-B, à 8 B. u. 3. (Biente 4300 Mt., On wert, u. Dans mit Doppel-B, à 8 B. u. 3. (Biente 4300 Mt., On wert, u. Dans mit Doppel-B, à 8 B. u. 3. (Biente 4300 Mt., On wert, u. Dans mit Doppel-B, à 8 B. u. 3. (Biente 4300 Mt., On wert, u. Dans mit Doppel-B, à 8 B. u. 3. (Biente 4300 Mt., On wert, u. Dans mit Doppel-B, à 8 B. u. 3. (Biente 4300 Mt., On wert, u. Dans Mt.)

Bu vert. hochbeerich. Befig., Bierftabterftr., mit Stallung, Re und einem 11. Margen Bart burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. Erbib balber Billa mit Garten Baltmublitraße.

Bu verlaufen Biffen im Rerothal, Frang-Abtfirage, Baniftrage burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert beerfchaftl. Biffa, obere Gartenftrage mit zwei Bauplagen Reconnabalber burch Beggunsbaiber burd 3. Chr. Gludlich. Bu perlaufen comfortable Billa, Sumbolbtfrage. Rab burd

Bu verfaufen Biffa mit Garten, Biesbad, Allee bei Biebrich bu

Emil Brenner, Schierfteinerftraße 9a.

Obst-Versteigerung

Morgen Donnerstag, ben 11. October cr., Rachmittage 1/,8 Hhr an-

Aldolphitrage

einen großen Boften berichiebene Corten gepflüdte, aufe Lager fich eignenbe

n fleineren QuantitatenBoffentlich meiftbietenb Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Anctionator u. Tarator.

Damen-Ropfwalchen

(Rüdwärts Champooing) mit degilich empfoblenem Champooingwaffer, bas Befte gur Pflege und Erhaltung eines iconen, gefunben Saaret.

Billigfte Abonnemente. Neumann,

8. Mauritineftrafe 8.

Alle Colonialwaaren

kauft man bei

E. M. Kleine Burgstrasse 1,

billigst in guter Qualität.

Gebrannten Kaffee, stets, frisch,

das Pfund zu 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2.— Mk.

Ges Zucker n. Würfelzucker

Chinesischer Thee

das Pfd. zu Mk. 2.-, 2.50, 3.- und höher.

VVVVVVVVVVVVVV

Garantirt reiner Cacao,

das Pfd. 1.50,

Chocolade, garantirt rein, Pfund 0.90, 1.—, 120, 1.40 und höher.

VVVVVVVVV

Eier-Gemüse-Nudeln,

Pfund 40, 50, 60, 80 Pfg.

Eier-Suppen-Nudel, Pfund 50 u. 70 Pfg.
Eier-Suppenteig, Pfund 50 pfg.
Feinste Maccaroni, Pfund 50 u. 60 Pfg.
Geschälte Erbsen, Pfund 18 u. 20 Pfg.
Weisse Perlbohnen, Pfund 18 Pfg.
Grosse Linsen, Pfund 28 Pfg.
Reis, das Pfund zu 16 18 20 24 30 u. 40 Pfg.
Apfelringe, das Pfund zu 50 60 u. 70 Pfg.
Pflaumen, das Pfund zu 30 40 50 60 u. 80 Pfg.
Mehl, das Pfund zu 18 20 22 u. 25 Pfg.
la. Salatöl, das Liter zu 1.20 und 1.60 Mk.
Aechtes Olivenöl, die 4 Flasche 1.80 Mk.

Garantirt reines Schmalz, das Pfund zu 50 Pfg. la. Melange-Marmelade, das Pfund zu 25, 30 und 40 Pfg.

Conserven:

Schnittbohnen, die 2 Pfd.*Dose 40 45 50 und 60 Pfg. Bei 10 Dosen billiger.

Erbsen, die 1 Pfd.*Dose 35 45 Pfg. die 2 Pfd.*Dose 65 75 Pfg., l.— Mk. und höher. Bei 10 Dosen billiger.

Pflaumen, Kirschen, Mirabellen etc. billigst.

Freië Zusendung ins Haus. — Nach Auswärts prompter Versandt.

Mit ausführlicher Preisliste stehe gerne zu Diensten.

E. M. Klein,

Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1.

9tr. 237.

Donnerftag, ben 11. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

Moman von Rina Mente.

Dit einem Laut, in bem fich aller in ihr tochenber und bis jest niebergebrudter, ichmeigenb ertragener Unmille Luft gu machen fuchte,fchleuberte Betaterina Iwanowna bas ungliidfelige Blatt in eine Ede und begann mit haftigen Schritten im Simmer auf- und abzugeben. Rein, bas überftieg benn boch alle Grenzen! Alfo einen Erzieher wie einem geborenen Fürftentinbe wollte ber Bruber in feiner Berblenbung biefem namen-Iofen Betteljungen, ber eigentlich in eine Unftalt fur berwabrlofte Rinber geborte, halten, und wenn fie es rubig geicheben lief, tonnte fie ichlieflich noch alles Mögliche erwarten! Der weiß, ob er nicht am Enbe mit bem Gebanten umging, ben Bengel gu aboptiren und ihm einmal fein Bermogen gu berfcbreiben. Bunbern wollte fie fich gewiß nicht, wenn er in feinem Testament nicht fie, feine leibliche Schwefter, fonbern bas fremibe Rint, ben Cohn eines ehrlofen Beibes, welches nur Schimpf und Schanbe liber fein Saus gebracht batte, gu feinem Erben erffarte. Und was follte bann aus ihr werben? 2Bas follte fie auf ihre alten Tage beginnen? Bielleicht bas Enabenbrot bei bem namenlofen Patron effen und fich bamit auf Gnabe und Ungnabe ergeben! - Rein! Rimmermehr, fo etwas fonnte nicht geschen, wo bliebe fonft gottliche und menichliche Gerechtigteit? hatte fie beshalb in ihrer Jugend gebarbt, hatte fie bes-halb gearbeitet, gespart und jebe Ropete gufammengehalten, bamit ihr ber moblberbiente Lohn eines rubigen, forgenfreien IIIters berloren ginge? - 3mar, fie war alter als Ricolgj, aber er, bei feinem aufreibenben Beruf, er, ber fich nicht wie anbere gu ichonen und gu pflegen berftanb, ber täglich mit Rranten ber berichiebenften Urt in Berührung tam und allen Gefährlichteiten einer Anftedung ausgesett war, fonnte trobbem fruber als fie fterben. Bar es boch ftatifitifch festgeftellt, baf bie Sterblichteit ber Manner größer, ale bie ber Frauen mar, und trat biefer ungludliche Bufall auch bierein, mas bann? - Doch nicht bas allein nagte an Jefaterina Imanowna, nicht nur bie eigennutfige Sorge um ihre Erifteng beunruhigte fie und fleigerte ben haß fur ben Einbringling in ihr bis babin friedliches Leben. Sie fab in bem fremben Rinbe ein Wefen, welches fich gwifden fie und ben Bruber, ben einzigen Menfchen, welcher ihr nabe ftanb, ftellte, und bas, fo berfnochert fie auch fonft war, febmerate fie faft mehr ale alles llebrige, bas tonnte fie nicht vergeben und bergeffen. Früher hatte er nie etwas unternommen, ohne fich mit ibr ju befprechen, ohne ibren Rath anguboren, benn er gab etwas auf ihren prattifchen, nüchternen, ben Ragel immer auf ben Ropf treffenben Berftand, früher hatte er ihr ber Ginblid in jebe Gingelheit feines Bebens geftattet; feit jener Anabe bie Schwelle ibres Saufes überichritten, war bas mit einem Schlage anders ceworben. Richt mehr wie fonft fprach er mit ihr über feine Blane und Soffnungen, er war falter, verschloffener gemorben, verbrachte feine wenigen Erholungeftunben allein in feinem Arbeitscabinet, und fagen fie einmal eine halbe Grunbe langer bei Tifch gufammen, fo hatte er weber ibr, noch fie ibm etwas gu fagen, gwifden ihnen ftanb bas Rind und entfrembete fie bon Lag gu Tag mehr. Jetaterina Iwanowna fühlte fich gefrantt, bei Geite geschoben, berbrangt aus bem Bergen bes Brubere, ben fle in ihrer tublen, eigennutigigen Art liebte, fie hatte por Born uber bas unberbiente Unrecht, über Die bemutbigenbe Burudfegung, welche fie ftillichweigend in ben letsten Jahren getragen, weinen mogen, boch bie Wohlthat ber Thranen wur ihr immer verfagt gewefen, und nun jest noch, wo eine einzige, große Bitterfeit ihre Geele fullte! - Rein, fie fonnte nicht weinen, aber Sag fühlte fie, brennenben, freffenben Saft für ben Storenfried ihres bis babin friedlichen Lebens, und niemand follte und burfte es ihr berbenten! Geine Mutter hatte einft ihr Lebensglud gerftort, bas Rind vollenbete bas begonnene Werf und und nahm ihr bas berg bes Brubers, bie Rube ibres Allers! - Dh, wie bas alles lebenbig wurde, was fie einft gelitten und noch litt! - Bie bie Bunbe ihres Innern von neuem gu brennen und gu bluten begann, bag fie auffchreien batte

mogen, bor Schmerg, bor Qual! - Wenn fie beute allein und einfam, wenn fie freud- und gludlos im Leben ftanb, jener, ber Tobten hatte fie es gu berbanten, und wenn fie beshalb bas Rinb ber Geftorbenen hafte, bann mar es nur Biebervergellung, mar es nur Gerechtigteit. - Schwer athmend, mit über ber Bruft gefreugten Urmen ging bie verbitterte Frau über bie leife tnar renbe Diele, Stunden bergingen, fie mertte es nicht, im Speifegimmer bedte bas Mabden ben Tifch, fie beachtete auch bas nicht einmal, erft bie Rlingel, welche bie Beimtebr Leontjems anfunbete, brachte fie gur Befinnung. Saftig fuhr fie fich mit bem Zaschentuch ein paar Dal über bie Stirn und über bie trodenen, brennenben Mugen, glattete mit gitternben Sanben bor bem Spiegel ihr haar und ging nach alter Gewohnheit in bie Ruche binaus, um nachzuseben, ob bort alles in Orbnung mar.

Ricolaj Imanowitich fühlte fich beute gang befonbers mube und abgespannt. In der Racht war er zweimal geftort worben, bagu ber Empfang ber Batienten mabrend ber üblichen Sprech flunde, eine Menge Befuche, welche er in ber Stadt bei feinen Rranten batte machen muffen, und enblich ein Concilium, gu bem er bon einem Collegen gelaben worben war, bas alles batte ibn berartige angegriffen, bag er fich am liebsten gleich nach feiner Beimtehr niebergelegt hatte. Denhalb bemertte er auch bas erregte Befen ber Schwester nicht fofort, und erft als bie Suppe abgetragen worben war, ohne bag biefe etwas gegeffen, als fie auch ben Braten unberührt ließ, ftatt beffen aber baftig ein paar Glas Baffer binunterfturgte, murbe er aufmertfam und ftreifte mit einem prufenben Blid ihr finfteres Beficht.

Behlt Dir etwas, Ratje?" fragte er, Deffer und Gabel bei Seite legenb, in theilnehmenbem Zon.

Dir?" flang es falt gurud. "Bas follte mir feblen? 3ch bin gefund, wie immer!"

Das follte mich freuen! Dann wunbert es mich aber, bag Du fo wenig Appetit bat, benn bon ben aufgetragenen Speifen

haft Du feinen einzigen Biffen ju Dir genommen!!" Saft Du bas wirtlich bemertt?" unterbrach fie ibn bitter.

In legterer Zeit eriftire ich fo wenig für Dich, bag ich mich aufrichtig munbere, beute einmal Deine Aufmertfamteit erregt Doftor Leontjew machte eine ungebulbige Bewegung und

faltete haftig feine Gerviette gufammen, er mar beute weniger benn je gu einem Meinungsaustaufch, beffen Musgang moglichenfalls peinlich fein tonnte, aufgelegt, feine Schwefter aber ichien irgend etwas auf bem Bergen gu haben, um fich Luft gu

Dir fdeint etwas Unangenehmes begegnet und Du infolgebeffen mifgeftimmt gu fein!" fagte er in jenem fühlen Ton, mit welchem er abnlichen Scenen vorzubengen fuchte, und erbob fich. "Bitte, fcbide mir eine Saffe Raffee auf mein Bimmer, ich bin entfehlich abgespannt und möchte etwas ausrugen, gegen Abend habe ich noch ein paar Krantenbefuche zu machen, und in ber Racht ift unfereins ebenfalls nie bor Storung ficher.'

Ein bitter ironifches Lateln gudte bei ben Borten bes Brubers über Jelaterina Imanownas fcmale Lipben. Go mar es jest immer, nie hatte er fur fie Beit, in biefer Beife fuchte er ihr ftets auszuweichen, wenn er fühlte, bag es fie gum Sprechen brangte, aber beute follte es ibm nicht gelingen! Er mußte fie einmal enhören, fie erftidte ja fonft an all ber Bitterfeit, welche ihre Seele bis an ben Ranb fullte!

Bie Du willft!" erwiberte fie fcroff. "Bielleicht wirft Du es überhaupt lieber feben, wenn wir von beute ab die Dablgeiten getrennt einnehmen, bei mir wirft Du auf teinen Biberfpruch in biefem Falle ftogen."

Dotior Leontjew, welcher fich icon balb gum Geben gemont batte, blieb fteben und mufterte bie Cowefter mit befrentbetem Blid. Es war ihm burchaus unertlärlich, was fie in fo hobein Grabe erregt haben tonnte, bag fie fogar an feiner Bitte, ihm ben Raffee auf fein Bimmer gu ichiden, Unftog nabm, umfomehr, ba bas baufig geschah und fie bis jest nie etwas Befonberes barin gefunben batte.

Bie femmft Du auf biefe fonberbare und burch nichts begrunbete Bermuthung?" fragte er ruhig. "Bir haben bis jest gemeinfam gespeift, und werben hoffentlich feinerlei Beranberung in biefem Buntte bornehmen, icon um ben Dienftboten teinen Grund gu unnugem Gerebe gu geben!"

"Ad; fo, bie Dehors miffen gewahrt werben, ich batte es wirklich bergeffen!" warf fie fpottifch bagwifden . . . "Aber wenn Du meinft, bag bie Dienerschaft bon bem, was im Saufe borgehi, nichts mertt, bann bift Du auf bem Solgwege, Die Leute haben Augen und wiffen fehr genau, bag, feitbem bie Beiben über unfere Schwelle getreten find, alles anders geworben ift!"

Die Falte zwischen Nicolaj Imanowitsche buntlen Brauen vertiefte fich, und um feine Mundwintel gudte es nervos. Geine Schwester ichien ihm im Ernft eine Geene machen gu mollen, nun, wenn es bann icon nicht anders ging, mußte er bem Sturme ftanbhalten; auf jeben fall aber wollte er feine Ralt. blittigfeit beigubehalten fuchen.

"Bon wem fprichft Du eigentlich, Ratje?" fragte er moglichft gelaffen, und nur feine rechte Sand neftelte nervos an ben Breioques feiner Uhrfette. "3ch begreife beim beften Billen ab. folut nichts von allebem, was Du fagft, und berftebe noch went. ger, was Did ju Deinen beutigen Musfällen veranlaßt. Meiner

Bas mich zu meinen Musfallen beranlagi?" - unterbrach fie ihn mit erhobener Stimme. "Gollteft Du wirtlich feine Erflarung für biefelben geben tonnen? - Aber natürlich, Du haft Dich baran gewöhnt, über mich binweggufeben, mich als Ruff in Deinem Saufe gu betrachten, fein Bunber alfo, wenn Du annimmft, alle Borgange bier mußten mir gleichgultig fein. Du außerteft vorbin, etwas Unangenehmes muffe mir begegnet fein, - ber Musbrud war nicht gang bezeichnenb, benn über bloge Unannehmlichteiten berftebe ich mich hinmeggufegen! Da," mit einer leibenschaftlichen Bewegung erhob fie fich und griff nach ber auf einem Rebentifch liegenben Zeitung, welche fie ihm binbielt, "ba lies, und begreife, wie mich bas tranten mußte!"

Dottor Leontjew brauchte nicht zu lefen, er mußte, mas bie Schwefter fo über bie Dagen erregte, und tonnte fich eines gemiffen Schulbbemußtfeins ihr gegenüber nicht gang ermehren, aber er hatte ja bie Abficht gehabt, fie bon allem in Renntniß gu fegen, wenn auch erft nach vollenbetem Thatbeftanb. Wogu fich und ihr unangenehme und noch bagu nutlofe Aufregungen maden? Dag fie ibn nicht berftanb, bag fie feine Sanblungsweife nicht begreifen, bag fie hundert Erinnerungen erheben wurde, wußte er nur gu genau, weshalbealfo, ba er ihre Rathichlage boch nicht befolgen tonnte - ihren Oppotifitionsgeift weden und fich und ihr eine unerquidliche Stounbe bereiten? Sie ftanb auf gwei berichiebenen Bolen, gwifchen ihnen gab es in gewiffen Dingen feine Ginigung; beshalb alfo mar es beffer, er hanbelte für fich. In bas Geschehene fügt fich ein jeber Mensch leichter, besonbers aber eine Frau von bem Charafter Jefaterina 3mas nomnas. Daß fie burch bie Zeitung früher bon feinem Borhaben in Renninig gefett werben fonne, war ihm einfach nicht eingefallen, aber fo wenig Unrecht ihr gegenüber in feinem Bors gegen fah, fo begriff er bennoch, bag es fie tranten mußte, und beshalb nahm fein ftrenges Geficht unwilltürlich einen weicheren Musbrud an.

(Fortfehung folgt.)

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Preise L. Schwenck, Wiesbaden Der Mühlgasse 9. w

Franffurter Bierde-Lotterie Biebung 10. October Loos Mt. 1.-

ma

Sauptgewinn 50,000 Mf. Biebung 13. October Loos Mf. 3.

Porto 10 Big., jede Biffe u. Borto 20 Pig. ertra,

Carl Cassel,



Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

2 aut möbl. Bimmer eventl. mit Ruche, von finberlofem ig. Chepaar fofort gefucht.

Offerten mit Preisangabe sub W. L. 2377 an bie Erpebition

Vermiethungen.

4 Jimmer.

Berderftr. 24, Effe Richiftrafte, Renban, 4 und 5 Bimmer-Bohnungen mit Balten, Bab u. allem Bubebor fofort ober fpater ju vermiethen. Raberes erfte Grage im Saufe felbft. 2884

Snausfir, 2, verl. Bhilippsbergftr., Bart. 4 Bimm., Bleichpl, unb Bubeb. a. Dfrbr. ju berm. Rab. 1560

3 Bimmer. Sonnenberg.

Biesbabenerftr. 40 ift eine aus 3 Bimmer, Balton und fonftigem Bubehör beftebenbe Wohnung (Bel-Etage) fofort ober fpater zu vermiethen. Die Befigung ift ca. zwanzig Minuten bom Rurhaus entfernt und birett von ben Kuranlagen aus zu erreichen. Außerdem ist dieselbe an der jett im Bau begriffenen eleftr. Bahn gelegen. 2866 Solibe Bartnergebülfen-Bamilie tonn bubiche Bohnung bom I. Oft. ab erholten gegen Unterhaltung bes Gartens. Rab, im Berlag unter Rr. 2175.

Möblirte Bimmer. Bmei Arbeiter erhauen Roft und Logis Bleichfte, 17, 3. 2958

Blücherftrage 18. Sibs. part. ein gut möblirtes Bimmer an einen herrn ju bermiethen. 2534 Frankenstr. 26, 1, gut mabl. Bimmer gu verm. 2735 Amei faubere Etrbeiter erhalt.

Moripitr. 45. Dirb. 2 L, erb. anft. Mann ichones Logis. 2910 Draufenfte. 2, pt., einf. mobl. Bimmer m. Benfion 3. um. 2023 Pabl. Zimmer an foliden jungen Mann zu verm. 2912 Rab. Romerberg 30, H. 2 r.

Riehlftrage 8, Sthe. 1, L., mobl., Bimmer mit 1 ober 2 Berten bill, ju bermiethen.

Steingaffe 20, 2 Treppen bod, ift ein einfach mobilirtes Bimmer ober Schlafftelle abguerhalten

Shittenhofftr. 2 erholien Leute Roft u. Logie. Bimmer an 1 ob. 2 herren gu vermietben. 2190 3mei anftanbige Leute erhalten Roft und Logia,

Walramftrafe 21, 2 118. u. Log. Walramfir. 25, 1 r. 2822 Meftenbitrafte 3, 2. Gt. tinfs erhalten 2 anftanbige Arbeiter Roft u. Logis.

Saben.

3m Mittelpuntt Biesbabens ift per fofort ober 1. Januar ein geräumiger beller Raben ale

Burean

ober fonflige Bwede (Musftellungslotal) gu vermiethen. Rab. ber Expedition b. Bl. 87

Merhftätten etc. Broge, belle QBertftatte, auch feitung, fofort ju verm. 27e Rariftr. 30, Mittelb. Bart.

Oranienstraße 31 große, belle Bertflatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Sinterbaus

Geld. 4 Schaufpielerin bittet um ein Darfeben von 50 M. Rudgobe nach lleberein-funft. Off. unt. R. D. 2932 an bie Erpeb, b. Bi.

Bu einem Gabritgefchaft, febr gut rentirent, wird ein thatiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000

Mart Ginlage gefucht. Aufrage unter &. 3766 an bie Exped. bief Blattes

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen.

Onter Wochenschneider gefncht bei 286 Bagner, hellmunbftr, 83,

Guter Wochenschneider für bauernb gefucht 283 Ablerftrafte 8.

Gewandter Wochenschneider

für bauernb gefucht. Bei Geng, Ellenbogeng. 15.

Anecht für Octonomie gefucht. 2884 Langgaffe Rr. 5. Anecht gesucht

Schwalbacherftrage 63. Sol. tucht. Reifeube u. Colpor-Bwede, n. neuefte Werfe geg. bochte Brobif, u. gr. Berbienft fof. grf. 2769 Franfenftrage 23, Borberbaus I.

Bauichreiner,

tüchtiger Banfarbeiter, fofort ge-fucht Moribitr, 34. 2900 (Sin Schuhmacher erhalt ban

3. Leifte, fl. Lirchgafte 8. Gine angejehene alte Lebens. Berficherung fucht

Agenten und Hille Vermittler

gegen hohe Begilge. Geff. Oferten sub. T. K. 1900 postlagernd.

Reißige Agenten für gugiröftige, geichnachtsneuheit gegen Birum ob. bob. Provifion fofort gefucht. . Bottere,

Duffelberfelbrafenberg. Berein für unentgeitlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Mbibeilung für Dlanner. Alrbeit finden:

Conbitor Frijeure Geriner Blafer Raufmann für in Laben Rellner Rufer Schmieb Schneibet Schubmacher Labegierer Dausfnecht. Rupferpube Melter (Schweiger)

Arbeit fuchen: Dafdinift - Beige Burraubiener Berrichafisbiener Dausbiener Gintaiftere Rranfemmarter.

gehrlinge.

Schubmaderlebtling wirb gefucht 2538 Wellribftrofe 16.

Buchbinderlehrling

gegen fofortige Bergutung gefucht, Griedrichftr. 14.

Weibliche Derfonen. Gefucht ein ev. brabe faubete melden Bartingfte. 10, Bochpt. 1945

Junges Mabchen fann bas grilnblich erfernen. Marg. Lint, Schneiberin,

Geincht für fleineren Sausbalt e. tucht, juberl. Dienft-madden Ablerftrage 48, pt. 2936 Madden für Daus- u. Rüchen-21 arbeit (nicht tochen) gefucht, 2703 Langgaffe 31, 1. Gin einfaches, fraftiges Madden für hausarbeit ge-

Fr. Heidecker,

Mauritineftr. 10, 1 Eine gemanbte Bertauferin mit guten Empfehlungen gefucht. 2535 Mheinftr. 37, Conbitorei. Ein tücht. Mabehen für bausund Rudenarbeit fofort gefucht. Platterftr, 16

Junges Madden aus. laufen für Rachmittage gefucht. 2433 Schwalbacherfer. 6.

Cüchtige Taillenarbeiterinnen fofort gefucht. 1843 fucht. 1843 Bermannftr. 28, 8. Gine tudtige Dauftrerin für funftliche Blumen gefucht Langgaffe 4, 1.

Frauen und Maddien jum Raftanienlefen gefucht. 2918 Gebanftrafie 3.

Mädchenheim und Stellennamweis

Echwalbacherftrafe 65 II. Erfort u. fpater gefucht: Allein, Danis, Bimmer. u. Ruchenmadden. Rinder gartnerinnen, Rindermadden. NB. Unftanbige Dabden erb. billig gute Benfton. 260 P. Gelsner, Diafon

Jehrmadmen.

Madden fonnen die feinere lern. imStochgefcaft u. Speifebaus Dranienftr 2, prt. Mädden fonnen bas Rieiber-maden unentgelblich erlernen Reroftrage 3, 2, 1933 Eine tucht. Weifigengnaberin fowie Lehrmaden gelucht 1138 herrmannftr. 21, 8 L

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gebffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abthetlung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht fländig: Röchinnen Allein. Saus., Rinber., Bimmer- u. Ruchenmabden Botel-Berjonal, Bonaffrauen. But empfohlene Dabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufbarten.

Rinberfraulein u. . 2Barterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern, Gefellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfäuferinnen u. Buchhalterin Behrmabchen, Sprachlebrerinnen.

Smpfehlungen.

aus- und Rimber-kleiber, famme alle Rabarbeiten merben gut und billig beforgt Schulgaffe 17,

Jäherin empfiehte fich im Gar-Rieiberausbeff, Weiffer, 16,2.r. 2829

Palmen,

naturprip., abwajchbar, in allen Größen, billigft. 2726 Rünftl, Blumengeschäft B. V. Samten, Langaise 4, 1.

Ein Schneiber empfiehlt fic in und außer bem Baufe Schacht. ftrage 5. Borberbaus 2 St. 2955

Hochstätte 13 merben Bumben, Gifen, Metalle, Papier u. Gefdaftebuder ju ben bodiften Breifen angefauft. Mu Wunich abgebolt. Jacob Ganer.

Käufe und Verkäufe

Reue Rahmafchine (Ginger) bill. Ju vert. Riebiftr. 2, 2. St. t. 2762

Billig zu verkaufen.

Bettwert, Bettftellen, Etrobfade, Ceegras. u. Roffhaarmatragen.

A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Anftohlen in verich. Sorten, Roblen, Brifets, Anglinbe-u. Brenvholg in befter Qualität billigit ju beziehen bei 298 W. Brandscheid jr.,

Grabenftrafte 14. Aleiberichrant, verichieb. Tifche, Kommobe billig gu vert. 2876 Bellripftraße 39, Bart.

120-150 Reter Feldbahn

mit 2 Bogen gu miethen ober gu faufen gefucht. Rab. 3 Rronen, Rrechgaffe 28.

Brennholz, Bretier und Banhols biflig gu pertoufen Mbbruch Tannusftr. 31.

Gebr. Fahrrad gu faufen gefincht, Angebote mit Breisangabe unt. G. F. 2951 an bie Erpeb. b. Bl. Drei fcone Baletote für m. gr. Figur gu vertaufen. 2949 Weifftrage 12, Oth. 2 r.

Ein Papagei billig gu bert. Dobbeimerftrafe 18,

1. Etage rechts. Bolg und Roblen ber beften Bechen, fuhren- und maggonmeife billigft abzugeben 2960 billigft abzugeben 2960 Fr. Walter, Sirfchgraben 18a.

50 Stuck Ranarien-habne und Beiben wegen Mangel an Raum billig gu bertaufen. Rl. Schwalbacherfir. 6, 2.

Cannen-Stangen, Sorten empfiehlt billigft M. Cramer, Feldfrage 18. Gine Angobi Dadfelmafdinen.

u. Diefwurgmilbten billig gu Biesbaben, Bellmunbftr. 52.

Aenetier Katalog fammtlicher bugienifcher Bebarfeartifel verfenbet portofrei, 29. Rriiger, Berlin S. W. Lindenftrafe 94.

Billigfte Bezugoquelle. MEDICAL SERVICE Brodhans Ronberjation& Begifon noch neu, ju verlaufen. 2773 Sartingftrage Rr. 6, Part, rechte.

Altes Gold und Silber fauft in reellen Preifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege.

Rameltafcendivan billig git 2195 Röberfir. 19, Sth. 2.

Relter, foft neu, billig gu berfaufen. 1908 Rab. Roberftraße 35,

Lallapfel Bib. 4 Big. Dellmunbftr. 37, Mitb. 1 r. 2256

Bweischen 10 Biund Schwalbacherftr. 71, Tel. 859. Allichenschrant (gebraucht) für R einen großen Saushalt biff. gu vert. Wellribftrofe 39, Bart. 2875 1 Feberrolle und 1 Breat ju ver-faufen Bellritftr. 16, 1 r. 2907

Wichtig für Hausfrauen!

Die unter ber Marte

H. Disqué & Co., Mannheim,

Manifla - Mifchung a Pfund Dit. 1.20, 1.40, Same-Weitinbifd. 1 60, ERenabo. 1,80, Bourbonfind flets ju baben in 1/2. 1/2 und 1/2-Rifo-Badeten in Bicebaben: J. M. Roth Haobt., Große Burgftraße 4,

Adolf Genter, Babnhoffirage 12. Fr. Groll, Gerthefirage 12, Th. Hendrich, Rapellenfirage 5, E. M. Klein, Rleine Burgftrafte 1, Louis Landte, Stiftftraße, Ede Rellerftraße, 928

Schuhwaarenlager, Webergasse 37. Sammtliche noch vorrathigen

Sommer-Schuhe

verkanfe ganz bedeutend unter den seitherigen Preisen. Auserdem werden in meinem Geschäft Kirchasse 13 wegen Aufgabe dieses Ladens sämmtliche Schuhwaaren zu bedeutend ermässigten Preisen ausverkauft.

Wilhelm Pütz.

Webergasse 37.

Kirchgasse 13



Die erfte Biesbabener Surmafferanftalt fünftlicher Aurwaffer

Franz Thormann, Porfftr. 17, Zelef. Rr. 2090

fabricirt unter ber Rontrole bes Mpoibetere Balberftabt, in beffen Paboratorium bie Salgmifdungen genau nach ben neueften Unalpfen bergeftellt werben, folgenbe künstliche Kurwässer:

Biliner, Emfer, Gadinger, Frieb-richeball. Bittermaffer, Gieguübler, Ofener Bittermaffer, Karisbaber, Riffinger Ratoczb, Marienbaber, Cherfalzbrunnen, Salafchirfer, Oberfalgbrunnen, Salgidirfer, Schwalbader, Sobener, Bida, Bilbunger, Guberquelle, Levico, Aencegno. — Barophosphorfaures Gifenwaffer, Brommaffer, Sauets ftoffmaffer ac. Der Berfauf finbet in Apothelen u. Drogerien flatt, mo

piesbezügl. Blafate ausgehängt finb.

Mainzer Bote, Steingaffe 13.

Täglich uach Biebrich, Caftel, Maing und gurlid. Gefällige Beftellungen erbitte (auch per Poftfarte) bier Steingaffe 13; Maing Liebfrauenplag Garberei Sildebrand.

Thür. Mühlhäuser sog. Gierkartoffeln, Centner DRt. 2.95 frei Saus.

C. F. W. Schwanke, Edwalbacherftr. 49. 紧"流流流流派歌歌歌歌歌 Eine wirthschaftliche Sünde begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt 2679

Or. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) zu verwenden, das ehne mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweiss bleicht, also Zeit, Aubeitskraft und Geld erspart. Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsselderf.

游流流流流流流流流流 Malenanarananananananananananan A. K. Hehner

Hutmacher 10 große Burgfir., früher Sahnhofftr. 10.

Grosses Lager in den feinsten deutschen, engl., Wiener u. italienischen

Filz- und Seiden-Hüten für Damen und Herren.

Anfertigung nach Maass. Ausbügeln sofort. - Waschen u. Färben billigst-

D. R. G. M. No. 88309.

Es wird jede Garantie hierfür übernommen. General-Vertrieb:

Marktstrasse 6, Wiesbaden.

37.

reisen. rchliche reisen

e 13

Frieb-

isbuber,

enbaber,

fdlirfer,

Bidy,

Bevien,

orfaures

Cauera

att, mo

surlid.

e) hier arberel

eln,

tr. 49.

BEEN AND AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE

2946

10.

12

n

gst

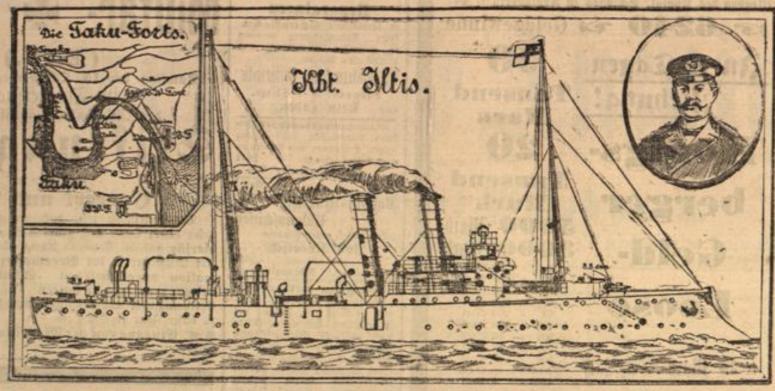
en.

*HER

1872

er alt fer nn, 2090 es Apobeffen Inglyfen

Die Gefechtsverlegungen bes "Iltis".



Bon großem, nicht allein allgemeinem, sonbern auch von sachmännischem Interesse ist ber Austand, in den das deutsche Kanonenboot "Itis" burch Kambs mit den chinesischen Talu-Forts verseht worden ist. Nachdem nunmehr der amtliche, also guverläffige Bericht über bas Gefecht vorliegt, geben wir unferen Lefern auf Grund besfelben beiftebenbe Abbilbung. Diefelbe geigt ben "Itio" mit feinen fammtlichen Schufverlehungen, ferner oben linta eine Stigge bes Gefechtafelbes und rechts bas Bortrat bes tapferen und wagemuthigen Rommanbanten bes Meinen Ranonenbootes, Rapitan Lans, ber in bem Gefecht felbft auf ber Rommanbobrude ftebenb burch Granatichuffe fcbwer perfoundet murbe.

Bu ber Stigge bes Gefechtsfelbes ift erlauternb folgenbes gu bemerten:

Bei Eröffnug bes Feuers feitens ber dinefischen Forts in ber Racht vom 16. gum 17. Juni lag ber "Itis" am Bahnhof von Tengto im Beibo vor Anter.

Bei langfam laufenber Cbbe warf "3liis" bann um 1 Uhr 30 Min. vom Bollwert los, und steuerte gefechtstlar auf feinen Anterplat unterhalb von Tatu in ber Flugbiegung bes Beiho, um ton bier aus Feuer auf bas zuerft anzugreifenbe Rorbweftfort abzugeben. Borber war freiwillig ber beutiche Lootfe

Lindberg an Bord gefommen und hatte feine Dienste angeboten. Um 2 Uhr ging "Itis" füdlich von "Alaerine" zu Anter. Das Artilleriegefecht war inzwischen schon in vollem Gange. Offigiere und Mannichaften waren icon borber belehrt und fannten ihre Aufgaben. Die Urmirung G. M. G. "Itis" war burch zwei Dafdinentanonen von G. M. G. "Gertha", bie einige Tage borber pibotirt worben, berftarft.

Bu einem mobigegielten Feuer mar bie Racht gu buntel. Gefechtsabftanb nach bem Rorbfort betrug 1000 Deter. nach bem Gubfort 2200 bis 2500 Meter. Die Unbeutlichfeit ber Biele und ber Rauch einiger mit rauchftartem Bulver fchiegenber anberer Schiffe erichwerten bas Rielen. Es murben baber, um Munitionsberichivenbungen gu vermeiben, Baufen gemacht und in einer folden auf ben Wefechteftationen auch Grübftild ausgegeben.

Um 2 Uhr 30 Min, maren alle Blage burch bie Ranonenboote planmagig eingenommen. Wegen 3 Uhr feste Bluth ein. Bis zur Morgenbammerung tamen, obwohl einige Granaten ben Schornftein burchschlugen und leichtere Berwundungen burch Splitterwirtung entstanden, ernstere Beschädigungen nicht vor. Auf S. M. S. "Itis" hatte bas Gesecht bis dabin ben Charatter einer gut geleiteten Schiehübung. "Itis" schien, so-bald es bell wurde, seiner durch die Aufbauten bester hervortretenben Formen wegen befonbers als Bielpuntt für bie dines fifden Gefchüte ausgewählt zu werben. Die erften Treffer, bie bie Mafchinentanonen und beren Mannichaften auf ber Rommanbobrilde außer Gefecht festen, traten ein.

Ilm 4 Uhr 36 Min. wurde auf ber Gubfeite bes G-Forts eine beftige Explofion bemertt. Auf bem R-Fort fcwieg inzwischen bas Feuer. Rach Berftanbigung mit "Algerine" ber Dampfbeiboot wurde baber um 4 Uhr 45 Min. auf "Iltis" ein fcmarger Ball gum Beichen für bas Landungstorps, nunmehr jum Sturm auf bas RW-Fort vorzugeben, gebift. Diefes Signal wurde einmal fortgeschoffen. "Algerine" wiederholte bas Signal, bas gleichzeitig die Schiffe babon verständigte, bas Weuer auf bas RB-Fort einzuftellen.

Runmehr erfolgte feitens bes Landungsbetachements ber Sturm auf bie Forts, ber befanntlich fiegreich burchgeführt

Als 5 Uhr 15 Min. die Landungstorps in bas RW-Fort eindrangen, gingen ber Berabrebung gemäß "Algerine" und "Itis" anterauf und bampften ftromabmarte. Die übrigen Ranonenboote folgten. heftiges Granatfeuer aus bem G.Fort, beffen Schnelllabetanonen fehr gut ichoffen, fehte auf "Ilis" einige Leute außer Gefecht. Gin tleiner Brand tonnte ohne Muhe gelöscht werben. Das R-Fort hatte inzwischen auch zu feuern aufgehört.

Um 5 Uhr 45 Min. anterte "Algerine" wieberum. Auf G. DR. G. "Ilite", ber bicht hinter ihr folgte, gerftorte in biefem Moment eine Granate, Die unter ber Rommanbobrude frepirte, Steuerapparat und Majdinentelegraphen. Che noch bie Referve-Mafchinenbefehlsubermittelung in Rroft treten tonnte, wurde burch einen weiteren Treffer ber Rommanbant fcmer verwundet. Rorbeiten-Rapitan Lans fonnte, nur auf einem Beine fiebend, bas Rommando nicht mehr lange weiterführen und übergab es an ben nächftälteften Offizier, Oberleutnant 3. G. hoffmann Lamatich Gbler von Baffenftein.

"Itis" glitt infolge ber vorermahnten Ereigniffe an Migerine" borilber und anterte fobann bor bem englifden Ranonenboot, mabrent ber Berabrebung gemäß bie frühere Reihenfolge beibehalten werben follte. "3ltis" war nunmehr bas vorberfte Schiff und fand fo erwunfchte Gelegenheit, als vorberfies Schiff an ber Rieberfampfung bes noch feuernben Werfes mitguwirfen. Das Conellfeuer feiner 8,8 Ctmtr. Schnelllabetanonen brachte febr balb barauf - gegen 6 libr - bas Bulbermagagin beim 1. Ravalter bes Gefforts gur Explofion.

Unterftilit bon bem Feuer aus bem R-Fort, bas ingwifden auch burch bie verbunbeten Landungstorps befest mar und bef.

fen Gefduge unter Leitung beutscher und bfterreichifder Offiber burch Manobriren mit ben Dafdinen noch bie intatten Geschafte ber Badborbseite jum Schuß brachte, und bie anderen Ranonenboote ihr Feuer auf bas G-Fort. Um 7 Uhr Morgens fiel ber lette Schuß. Die Beschäbigungen bes "Ilia"

Ein Schuf hat ben Fodmaft gestreift, benfelben eima 10 Etmtr. tief gerfplittert und bie Leitschiene fur bie Rlauen ber Fod beschäbigt.

Gin Breller traf bas Schiff an Steuerbord born oberhalb bes Bullauges, in ber Apothete, brang, bas Oberbed aufreigenb, nach oben ins Oberbed, rif bie oberen beiben Deltants mitfoiffs weg, zerschlug bie am Riedergang an der Bad flebende eiferne Stlige an Badbord, traf an Badbord von unterhalb ber zweiten 8,8 Eimtr. Schnellfeuer-Ranone das Ded und ging, die Pivotirung besfelben ftart befchabigenb, ins Freie.

Durch bie vielen, die Aufbauten bes Mittelfdiffs treffenben Schuffe ift bie obere Brude mit ihrem Ded und Befanber gerftort morben. Ebenso find bie Bibots ber beiben achteren auf ber Brude fiebenben 3,7 Etmtr. Mafchinen-Ranonen boll-

ftanbig gerfiort. Durch ben Rommanbanienraum gegangenen Schuß ift bie Steuerbord-Augenwand, bie Sinterwand bes Raumes fowie bie Thur befchabigt.

Die achteren Stuge für bie obere Brude fowie bie Treppe nach berfelben find theils gang gerschoffen, theils ftart verbogen. Durch Bolltreffer und Splitter find bie beiben Schoenfteine und ibre Mantel mehrfach burchlochert.

Bon ben Bentilatoren ift ber für bie Mannichaftstomblife bollftanbig weggeriffen, ber filr ben Beigraum mehrfach burch. lochert, ebnejo ein an ber Badborb-Borbertante bes Borberauf.

baues fiehender unbrauchbar geworben. Durch bas Steuerbord achiere Ded ber unteren Brude ift ein Sprengfilld burchgeschlagen und hat bie Bortante ber Wand bes Offigier-Closets aufgeriffen.

Welcher überaus großen Quantitaten bon Munition Ariegsichiffe beburfen, wenn fie ihre mobernen Schnellfeuertanonen fpielen laffen, erhellt jest aus bem Bericht fiber bie in bem borbeschriebenen Gesecht berfeuerten Munitionsmengen. 3m Gangen Laben bie Geschitte bes "Itis" allein 658 Stild 3,8 Atmit. Patronen, 3174 Stild 3,7 Etmit. Patronen und 1190 Stild 9,8 Etmir.-Batronen berfeuert, obgleich bie Befrudung bes fleinen Ranonenboots nur aus bier 8,8 Etmtr.-Geschüten, acht Maschinenkanonen und einigen Maschinengewehren bestand.

imharm Hotel

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sieh einem verehrl. Publikum, sowie Freunden und Gönnern bekannt n geben, dass er mit dem Heutigen das

Hotel Einhorn

bernommen hat.

Gestutzt auf langjährige Erfahrung wird es mein eifriges Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste in eder Weise zufrieden zu stellen,

Ausser vorzüglichen Weinen von nur ersten Firmen werde ich auch

Münchner Augustinerbräu,

Pilsner Bürgerliches Hofbrauhaus

a schenken und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

2866

Theodor Schmidt bisher Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.

Heinr. Theis, Uhrmacher, 4 Morihitrage 4. Weber's Nachfolger, 4 Moritstraße 4. Uhren, Gold- u, Optische Waaren.

Berkauf u. Reparaturen unter Carantie ju bekannt billigen Preisen.

Walhalla- ### MMM Theater. Les Delbosq

Ludwig Tellheim, Soeurs Maginel-Mullini Messter's Kosmograph mit neuen attuellen u. Biesbabener Aufnahmen, fowie das übrige großartige Brogramm.

Reichshallen-Theater. Täglich Abende 8 Uhr bas

vorzügliche Programm.

Unt. Anb. :

The Uessem's, Banomenaler equilibrififder Asta Trio, Glodenimitation. Josephi Linke, Das fingende und tangende Mira Dolinda, Brabour-Coubrette. Leo Masscotti, Illusionist,

2924 Glite-Programm. 20

3nm Beften der Freilegung des Ronigl. Schloffes ju Ronigoberg i. Br. Geldgewinne 5 6240 5 Geldgewinne

ME sare la Tausend

Mark

5000 Hath

a 2000 Wart

a 1000 Warf

200 Mart

500 Mart

300 Mart

100 Mart

50 Mart

30 Mart

20 Mari

10 Mart

Mark

3000

120

200

300

600

1000 a

In 3 Tagen

Tausend

Königsberger

Tausend Mark 5000 Hark 3000 Hatk

Geld-Loose

a 2000 Marf 500 800 Mart 200 Mart 120 100 Mari 50 Wart 30 Marf 500 20 Mart

10 Mart

1000 n

4000 a

a 3 Mark (Borto und Lifte durch das General-Debit A. Molling, Hannover.

Bu haben bei: Carl Caffel, Rirchg. 40. F. be Fallois, Langg. Moris Caffel, Langg. 3. Staffen, Rirdg.

Indr. Grau-Stückkalk

= blafenfreier Berpun, bequeme Danbhabung, = = baber befonbere an Stelle bon Weiftalt = für alle Berpunarbeiten geeignet, =

Steedener Ringofenwerken det fitma Hubaleck & Maring, Limburg a. Lahn.

empfiehlt zu Werfpreifen in 1/2 und 1/4, Waggons ab Wert, fowie in jedem fleineren Quantum ab hiefigem Lager.

Der Alleinvertreter für Biesbaben:

NI. J. BOIZ Biest. Marmor-Induftric, A. Oesterling Nachf-

Lager n. Comptoir Rariftr. 39.

Bur bevorftebenden Ginftellung in's Beer empfehle mein großes Lager in Aleider. Wiche, Ropf- und Zahnbürften, Meffing., Lederzeug., Schmunburften ze., fomie Bruftbeutel, Alopfpeitichen und fammtliche Militar-Gifecten genan nach Borichrift.

Karl Wittich.

Coilette: und Bürftenmaaren, Michelsberg 7, Gde Gemeindebadgaischen.

Ltauringe

liefert bas Stud von 5 Dit. an Reparaturen

in fammtlichen Comudiachen fawie Renaufertigung berfeiben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Duchbinberarbeiten aller Art. fowie Anfertigung bon Carton, nagen, Einrahmen bon Bifbern ac. wird billigft gemacht.

Edwalbacherftr. 73.

Bobbin-Ringfdiff-Mahmafdinen liefert billigft unter Garant

Joh. Arvetich,

Rellerftr. 12. Fabrraber. Rabmafdinen. Billig gu verfaufen!

Schieferbad, Dachtentel, Saus-und Grubenthuren, Genfter mit Jalonfielaben, eine eichene Treppe 0,98 breit (3 Stodwerfe bod), eifernen Balton, ein Erfer mit Spiegelicheibe, Rolliaben u. Loben-thure, Mettlacher Blatten, mehrere transportable Bertbe, Regulirfüllöfen, Batten, mebrere Bretter, Bugboben, Balten, Dachfparren, Band- und Brennholg und ein Badofen auf Abbruch.

Rabered bei Abam Garber, Felbftrofe 26, ober bom 8. Oft.

Bwetschen frisch vom pfb. 6 Bfg. 3. bab, am neuen Fried. hof Gartnerei Bimmermann 2889

Trauringe

mit eingehauenem Fringehalts fempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl." Franz Gerlach,

Comalbacheritrafte 19 Schmerglojes Dhrlochftechen gratis

Geldlovie

Ronigoberger a 3 M. ing 18 .- 17. Oftober Meifgener a 3 Mt. Biebung 20. bis 26. Oftober Bohlfahrts a 3,30 Mt., Biebung 29 Rovember. Ferner a 1 Mart

11 Stild 10 M Frantfurter Bierdeloofe, ebung fcon 10. Oftober Berliner Pferdeloofe, Biebung am 19. Ottober. Caffeler Rirchenbaulooje,

Biebung am 31. Oftober empfichit bie haupttollefte, J. Stassen, Rirchgaffe 60 nabe ber Marftftrage. 2853 Eine junge Frau f. n. Aunben im Baichen u. Bilgeln Raris

ftrage 80, Mittib. 2 L Junge Dame Rebenbefchaftigung ichriftl. Arbeiten angufertig. Bromptefte Ausführung bei bid, Berechnung wird zugefichert, Erpeb. b. Bl.

Beife. Bunt. und Gold. ftiderei beiorgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, 5. 2. Wiesbadener

(E. V.) Camftag, ben 13. Oftober cr., Abend 8 Hhri im Theateriaale

bes "Balhalla Etabliffemente":

bejtebend in

Concert und Ball.

Der Gintritt ift frei, auch ben Mitgliedern außer einer Dame noch zwei Gafte einguführen. Rarten hierfür find bei Ramerad Lang, Schulgaffe 9, erhaltlich, Für Mitglieder ift bas Bereinsabzeichen als Legitimation vorgeschrieben. Schulpflichtige Rinder beliebe man fern gu halten. Uniere verehrlichen Derren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebit Angehörigen laben wir Bu Diefer Beier ergebenft ein

Gingang von der Manritinefitrage and. Der Borftanb.

Mein Möbellager

46 Albrechtstrasse 46. August Reinemer

Auctionator und Tagator.

2869

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 11. Oftober cr., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionsfagle

3 Adolphstraße 3

einen großen Boften echte und verfilberte Saud. haltunge-Gebrauche Gegenftante, als :

Löffel, Deffer, Gabein, Budergangen, Tablette, Ter-rinen, Thee-, Raffee- u. Mildfannen, ovale u. runbe Platten, Gifch., Calat. u Gleischbeftede, einzelne Eg. bestede, Mocca-, Raffee- u. Gisloffel, worunter enge lifche mit Batteaumalerei, Bastetenheber, Ruchen- u. Tortenicanfein, Bhotographie - Rahmen, Theeglafer, Serviettenringe, getriebene Decorationsteller, Bein- it Bierbecher u. fonft noch Berichiebenes;

ferner : Rippfachen in Glfenbein ze. Meerichaum u. Beruftein.Cigarren- u. Cigaretten-Spipen u. . Pfeifen und noch andere in biefes Fach einschlagende Artitel öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht des Werthes.

Da die meiften jum Ansgebot tommenden Gilbers fachen maffib und echt find, mache die berehrten Berts ichaften gang bejonders darauf aufmertfam.

2941

Auftionator u. Tarator.

Bohne bom 1. Oftober ab

Herrmannstraße

Frau Schneider, Debamme.

internat. Bekleidings-Akademie, Rheinstr. 59.
fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges für die gesammte

Damen-Schneiderei.



Grundlicher Unterricht im Zuschneiden, Manssnehmen and Anfertigen von Costilmes. Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem Syste Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser des bisher eingetührten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen. Henerar 20 Mk., und eines solchen von 14 Tag., Henerar 25 Mt. 35 Mk., eingeführt. Aufnahme täglich - Beste Reter Prospecte gratis.
Direction: Hch. Meyrer.

fp be Sich fito bo

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungeerleichterung.
A. Leleber, Abetheibftrafte 46. Futterfartoffel, nene, Cit. 1.25. Schwalbacherftrafe 49, p.

Regulir-Füllöfen, Irische Oefen von den einfachsten bis zu den elegantesten Austattungen, Röder's Kochherde mit Majolika-, Emaille-, oder schwarz lackirten Wänden halt in gresser Auswahl zu den billigsten Tagespreisen auf Lager das Specialgeschäft in Oefen u. Herden Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.

Reissmann's "Kronjuwel" Dauerbrand-Oefen

Colonia- & Juno-Dauerbrand-Oefen

Kartoffeln!

2264

nartoffeln!

Saiger Rartoffeln per Rumpf 17 Bf., Cinr. IR. 2 .-Rofa Rartoffeln . 25 Pf., Cenr. M. 260 . 27 Pf., Cenr. R. 8.— Gelbe englische

empfiehlt ber Lebensmittel . Confum Delenenfir. 2. Ablerfir 34. Ri. Rirchgaffe 3

Frankfurter Pferdeloofe a 1 Mart, 11 Loofe 10 Mart, Biebung ficher 10. Oft., Rönigsberger Geldlovie

à 3 Mt., 6240 Geldgeminne, Biebung ficher 13. bis 17. Oft., empfiehlt 2789 de Fallois, 10 Langgaffe 10.